

Mitteldeutsches Tages-Blatt

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Hallesche Neueste Nachrichten · Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

70. Jahrgang / Nr. 49

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei: Halle (S.), Große
Krausenstraße 16/17, C. F. Peters Verlag
Gesamtleitung: Zum Hofe 10/11, C. F. Peters Verlag
belehrt kein Antrags auf Stillsetzung als Minderberufung

Halle (S.), Donnerstag, den 27. Februar 1936

Abonnementspreis: Halbes Jahr 1,20 RM, 6
Monate 0,70 RM, Vierteljahr 0,35 RM
Einzelhefte 0,10 RM, 10 Hefte 1,00 RM
ohne Postgebühren. Einzelhefte
monatlich 0,10 RM

Einzelpreis 15 Pf.

Ein Anschlag auf Stalin?

Schwedischer Hirnspezialist plötzlich nach Moskau berufen / Der unbekannte Kranke

Wie die Stockholmer Zeitung „Allhandan“ meldet, ist der schwedische Professor Olivecrona, ein Spezialist für Hirnchirurgie, von der sowjetrussischen Geländebrigade Kolontan dringend gebeten worden, sich unverzüglich nach Moskau zu begeben, um dort eine wichtige Operation vorzunehmen. Der Spezialist ist noch am Dienstagabend, begleitet von einer Assistentin und unter Mitnahme aller Operationsinstrumente mit dem Zug nach Moskau im Anzuge. Der Zug habe auf Anordnung der Behörden einige Minuten gewartet, um den Spezialisten noch mitzunehmen zu können. In Malmö habe bereits ein Flugzeug bereitstanden, das sofort nach Königsberg gefahren sei. Von Königsberg sei die Reise nach Moskau in einem zweiten Flugzeug fortgesetzt worden. Der Name des Kranken, von dem die Operation ausgeht, ist unbekannt. Die Nachricht von der plötzlichen Abreise Prof. Olivecronas hat in Stockholm großes

Aufsehen hervorgerufen. Die sowjetrussische Geländebrigade Kolontan erklärte auf Befragen des Abendblattes „Nya Dagligt Allehandan“, es handele sich um einen persönlichen Freund von ihr, der plötzlich krank geworden sei. Alle Umstände sprechen jedoch eher dafür, daß nur eine hochstehende Persönlichkeit in Frage kommt. Wie das Blatt weiter mitteilt, handelte es sich um den zweiten Fall der Berufung eines schwedischen Gehirnspezialisten nach Moskau. Neuerzeitlich sei Prof. Olivecrona aus dem Krankenbett bereits genesen worden.

Im Zusammenhang mit der aus Stockholm berichteten dringenden Berufung des schwedischen Spezialisten für Hirnchirurgie Professor Olivecrona nach Moskau waren heute nacht in London Gerüchte im Umlauf, die von einem Anschlag auf Stalin wiffen wollten. Wie Reuters aus Moskau berichtet, ist ein Vertreter des sowjetrussischen Außenministeriums diese Gerüchte als „vollkommen

fälschlich“ bezeichnet haben. Stalin sei zum letztenmal vor vier Tagen vor der Öffentlichkeit erschienen. Seitdem habe er keine öffentlichen Verpflichtungen gehabt. Zu dem Bericht, daß Stalin nicht zu der Gründungsfeier der georgischen Republik erschienen sei, könne, so wird von sowjetrussischer Seite erklärt, gesagt werden, daß Stalin niemals derartigen Veranstaltungen beizuhöhen.

Sind die „Biloleros“ verschwunden?

Spanische Polizeitruppe aufgelöst.
Die Feinheiten zur Bekämpfung der spanischen Gangster, der sogenannten Biloleros, geführte Spezialtruppe der Polizei ist aufgelöst worden. Die Polizeistationen sollen auf die einzelnen Polizeistationen in der Provinz Katalonien verteilt werden.

Verfuchte Showa-Restoration

Dr. O. In den letzten 15 Jahren hat Japan die Ermordung von nicht weniger als 5 Ministerpräsidenten zu verzeichnen. Sollte man die gemachten Todesfälle, denen andere führende japanische Persönlichkeiten — Minister, Generäle, Wirtschaftsführer usw. — zum Opfer fielen, in Zahlen ausdrücken, man würde Zehende von Tausenden nennen müssen. Auch gestern wieder ist es zu revolutionären Aktionen gekommen, bei denen eine Anzahl führender japanischer Persönlichkeiten auf der Strecke blieben. Soldaten, die nach der Mandchurie in Marito getötet waren, lösten sich auf dem Wege zum Bahnhofs aus ihren Verbänden, marschierten nach den Ministerien, besetzten öffentliche Gebäude und „liquidierten“ eine Anzahl von Männern des öffentlichen Lebens, deren Liste wohl auch heute noch nicht ganz abgeschlossen ist. Die



Japans vorläufiger Ministerpräsident Goto. (Scherl-Bilderdienst-M.)

Fäter sind fast durchweg junge Offiziere und Offiziersanwärter.

Die inneren Beweggründe zu diesen und ähnlichen Taten sind für den Europäer nicht ganz leicht zu erklären. Sie entstammen einer Weltanschauung, die uns fremd ist, wachen aus einer Haltung gegenüber dem Leben und dem Staate, die nur an fernöstlichen Maßstäben gemessen werden kann und aus der sich überhörende Entwicklungsgeschichte des japanischen Volkes, das irrweghaft den Weg vom Mittelalter zum Hochkapitalismus zurückgelegt, deutbar erscheint. Jede Kommentierung der Vorgänge vom Mittwoch ist also ein Wagnis und unterliegt der Gefahr, daß die eigentlichen Untergründe mit Symptomen verwechselt werden und umgekehrt.

Ein Deutungsversuch muß also von der zeitlichen Situation Japans ausgehen. Wir wissen, daß das Land der aufgehenden Sonne gegen Ende des vorigen Jahrhunderts dem Westen und seiner Wohlkennnt die Porten geöffnet hat. Das kapitalistische Wirtschaftssystem bemächtigte sich der ungeheuren Chance, die in dem unentwickelten Land vorhanden war. Jählen und gleichmäßig geht seitdem die Kurve in rasendem Tempo aufwärts. Japan beherzigt heute nicht nur den fernöstlichen Handel, sondern bedroht darüber hinaus den Handel der Welt. Das ist politisch gesehen die Zementierung dieser Entwicklung. Die Schattenfeste blieb freilich nicht aus. Die kapitalistische Invasion greift das japanische Volk sehr bald in seiner politischen und sozialen Struktur an. Sie gerät über alle allernachlässiglichen Ufer. Sie ist auch dem Bauernstand fast tödlich. Die kapitalistische Blüte der einen Seite, ließ ein wirtschaftliches und menschliches Trümmerfeld in breiten Schichten des Volkes zurück. Nur eine Revolution blieb fast unangeht. Der Mifabo, der Glaube, daß der Kaiser göttlichen Ursprungs sei und ein unbedingter Herr über Leben und Tod, über Schicksal und Weg des japanischen Menschen. Freilich wurde auch an die Verwelt hier und da die Hand gelegt. Das von uns häufig auch in seinen Beweggründen ausführlich geschilderte Attentat auf den Professor Rinobe, der bekanntlich

Butschiften räumen ihre Stellungen

Keine ernstlichen Zusammenstöße in Tokio / Der Kriegsminister Herr der Lage

Attivistische Kreise innerhalb von Seer und Marine, die schon seit langer Zeit Forderungen erhoben, die auf Beilegung des letzten japanischen Kabinetts, auf die Einsetzung einer von Einflüssen jeder Art freien Regierung und die Ausschaltung der Parteien hinstielen, unternahmen, wie wir gestern bereits meldeten, in Tokio einen Umsturzversuch. In dessen Verlauf Ministerpräsident Sadao, Finanzminister Takahashi und Seereschiffwahr Admiral Saito getötet wurden. Dem bisherigen Innenminister Goto wurde inwieweit die vorläufige Regierung der Geschäfte des Ministerpräsidenten übertragen. Der japanische Reichstag wurde für den 20. April einberufen. In einer Erklärung der Berliner japanischen Botschaft wird der Überzeugung Ausdruck gegeben, daß der Vorfalle in Japaner Zeitung durch Deserteure nicht, sondern daß es sich lediglich um Einzelaktionen einiger junger Offiziere handelte.

In der japanischen Hauptstadt hat sich die Gemütslage im allgemeinen weiter beruhigt. Es herrscht Belagerungszustand. General Kashiwa wurde zum Stadtkommandanten von Tokio ernannt. Die gesamte Garnison wurde seinem Oberkommando unterstellt. Die Verantwortung im Geheimen Staatsrat, der auch die Verwaltung des Belagerungszustandes beschließen hat, werden fortan fortgeführt. Der Vorfalle führt der Kaiser selbst. Amtslich wird befähigt, daß Innenminister Goto nur vorübergehend die Geschäfte des Ministerpräsidenten übernommen hat. In politischen Kreisen wird der Meinung Ausdruck gegeben, daß möglicherweise schon morgen das neue Kabinett gebildet wird.

Nach japanischen Berichten, die in Edinburgh eingelaufen sind, haben die japanischen Aufständischen mit dem friedlichen Wahrung ihrer Forderungen begonnen. Ein Zusammenstoß zwischen den Aufständischen und den Truppen, die das Kriegsgesetz aufrechterhalten, ist nicht zu erwarten. Nach Einschätzung neuer Truppen bietet Tokio nunmehr ein ruhiges Bild. Teile der Infanterie des Regiments der 1. Division, von der mehrere Hunderttausend ausgesand, sind in die Klaren ausgediehet. Durch den Belagerungszustand ist die Marine militärisch schwächer.

Der Verlauf des Aufstandes
Über den Militärputsch liegen folgende Meldungen vor: Der Putsch wurde von etwa 3000 Soldaten durchgeführt, die nach Mentsu vertrieben werden sollten. Einige Offiziere weigerten sich jedoch, Tokio zu ver-

lassen. Daraufhin setzte sich ein Hauptmann namens Nomura an die Spitze der Offiziere. Sie besetzten im Wagnern der des Mittwoch mit den 3000 Mann fast sämtliche Regierungsstellen und brannten überdies in die Privatwohnungen der Minister ein. So besetzten sie u. a. das Regierungsgebäude, das Innenministerium, die Wohnungen des Ministerpräsidenten und die Polizeizentrale, nachdem sie überall den Widerstand der Soldaten überwunden hatten. Im Verlauf der Zusammenstöße wurden Ministerpräsident Sadao, der ehemalige Ministerpräsident Saito und General Kawanabe, der sich an die Spitze einer Kompanie regierungstreuer Truppen stellte, getötet. Unter den Ermordeten soll sich, wie weiter berichtet wird, auch der Polizeipräsident von Tokio befinden. Bei dem Putsch sollen die japanischen Offiziere Waffengewalt benutzt haben.

Regierung beherzigt die Lage

Nach letzten Meldungen soll die Regierung die Lage völlig beherrschen. Die Wägen und Banken in Tokio sollen ihren Betrieb wieder aufgenommen haben. Ebenso sei die Börse von Osaka wieder geöffnet. Tokio selbst sei unter kriegsmäßige Polizeifontrolle gestellt worden. Gerichte, wonach ein hoher Beamter der Militärpolizei-Kommando in Tokio ernannt worden sei, sollen sich nicht befähigt haben. Der frühere Seereschiffwahr Nomura wurde im Gefolge leicht verletzt. Er konnte entkommen. Seine Verwundung erfolgte dem Anführer der Meuterer, mit denen es zu einem Gefecht kam.

Die Meuterer eroberten das Landhaus Marinos und setzten es in Brand. Nach Meldungen, die aus der Mandchurie in Beijing eingetroffen sind, richtet sich der Handreich in keiner Weise gegen den Thron. Die Aufständischen sollen vielmehr erklärt haben, daß sie hinter dem Kaiser stehen.

Schlag lebenswichtiger Betriebe

Das Marineministerium teilt mit, daß zum Schutz und zur Aufrechterhaltung der Ordnung das Erste Geschwader nach Tokio und das Zweite Geschwader nach Osaka beordert worden sind. Sie dürften erst heute an ihren Bestimmungsorten eintreffen. Die Küstenwachflotte ist aus Yokohama nach Tokio beordert worden. Sie befindet sich gegenwärtig in Saitama, zwischen Yokohama und Tokio. Der Alarmzustand wird am liebsten als Vorfallsmaßnahme bezeichnet, die es ermöglicht, die Ruhe und Ordnung sowie die lebenswichtigen Betriebe unter militärischen Schutz zu stellen, obwohl — wie man betont — in der Hauptstadt voll und ganz Ruhe und Ordnung herrsche.

Von den drei Ermordeten galt Admiral Saito, der sich auch in der Politik einen Namen gemacht hatte, als Anhänger einer gemäßigten Außenpolitik, während sich der Ministerpräsident Sadao den radikalen Vertretern einer imperialistischen Politik in China widmete. Der Finanzminister Takahashi wird als ein Gegner erbitterter Militäraktionen bezeichnet, die fast die Hälfte des Gesamthaushaltes ansammlen.



Die Opfer des Militärputsches in Japan.
Unsere Bilder zeigen von links nach rechts: Finanzminister Takahashi, Ministerpräsident Okada und den ehemaligen Ministerpräsidenten Saito, die den Aufständischen zum Opfer fielen.

„Sie sehen im Kaiser ihren Gott“

Auslandsprekzessimmen zu den Vorgängen in Tokio Befürchtungen für die Zukunft

Die Ereignisse in Japan werden in London mit größter Spannung verfolgt. Die Morgenblätter bringen die Hoffnung aus, daß es nicht zu einer Ächtung der radikaleren militärischen Elemente kommen möge und daß die verfassungstreuen Kreise die Oberhand behalten werden.

daß der diesmalige Staatsstreich in Japan ebenso mißlingt wie der von 1932. Das „Globe“ weist darauf hin, daß politischer und militärischer und politischer Mord in Japan und viele Polen an sich nicht Entwürdigungen des darstellten Die jungen Offiziere, die sich offen, könnte man als Rechtsrevolutionäre im europäischen Sinne des Wortes bezeichnen.

Auch von der Pariser Presse wird der Militärputsch in Tokio einmütig als „Krieg der Kisten“ kritisiert, von dem namentlich die liberalen Elemente und von der Militärpartei geleiteten Geheimdienstkreisen der Nationen abgesehen.

Der holländische amerikanische Staatssekretär des Äußeren Phillips erklärte, daß die Ereignisse in Tokio an der Haltung der japanischen Regierung gegenüber der Londoner Flottenkonferenz etwas ändern werde.

In China wurde die Nachricht von dem Staatsstreich mit höchster Beunruhigung aufgenommen. Man befürchtet, daß die imperialistischen Streitigkeiten der japanischen Militärkreise in China neuen Auftrieb bekommen werden.

Anfragen an Eden

Im englischen Unterhaus wurden gestern wieder eine Reihe von außenpolitischen Anfragen gestellt. Der Abgeordnete Maclean fragte, ob die Regierung beabsichtigt, in Utschland aufzutreten, seine Beziehungen zu den japanischen Elementen und von der Militärpartei geleiteten Geheimdienstkreisen der Nationen abgesehen.

weilen konnte. Von allen Häusern weichen Tramerfahren. Die Soldaten wurden in einem allgemeinen Strab beiseite, auf dem ein riesiges Aufmarschgebiet errichtet wurde, das die britische Armee dem gesunkenen deutschen Seefliegerflotten in treuem Gedenken steht.

In Sofia wurde eine Anzahl fälschlich als dem Militärdienst entlassener Offiziere festgenommen und in Kommissar verbannt. Es handelt sich in der Hauptsache um solche Offiziere, die während des Weltkrieges in Italien waren, die am 19. März 1934 den Staatsstreich organisierten und durchgeführt hatten.

Unruftbarmachung

Beim Vorliegen besonderer Voraussetzungen. Das Deutsche Nachrichtenbüro teilt mit: Das Gesetz zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff ist auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden.

Zeitsche Kirchenfürsten

verlangen Erklärung der Bischof Urthues. Der Primas von Irland Kardinal Mac Donagh und der Bischof von Down und Connor Dr. Magee fordern in ihrem diesjährigen Neujahrserkenntnis eine Unterbindung der Irreführungen, die im vorigen Sommer zu den Unruften in Utschland geführt haben.

Das Gesetz zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff ist auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden. Die Bestimmungen des Gesetzes zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff sind auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden.

U-Boot-Helden beiegeleht

Neuerlicher Akt in Bulgarien. Nach mehr als zweijähriger Arbeit war es dieser Tage gelungen, das deutsche U-Boot 45 zu heben, das am 6. November 1914 auf eine russische Mine gelaufen und gesunken war.

Das Gesetz zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff ist auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden. Die Bestimmungen des Gesetzes zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff sind auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden.

Rücktritt des alten Kabinetts

Innenminister Goto, der an Stelle des ermordeten Ministerpräsidenten Taba vorübergehend die Regierung geleitet hat, hat seinen Rücktritt erklärt.

Das Gesetz zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff ist auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden. Die Bestimmungen des Gesetzes zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff sind auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden.

England meidet Heidelberg

keine Vertreter zur Jubiläumssfeier. Nachdem die Universität Birmingham in Folge der seit Wochen getriebenen Agitation der Studenten die Heidelberger Jubiläumssfeier boykottiert hat, hat nun auch die „Frankfurter Zeitung“ mittels der Geschäftsleitung der Universität Oxford beauftragt, der Universität zu empfehlen, daß die Glückwunschkarte nach Heidelberg nicht zu versenden sei.

Das Gesetz zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff ist auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden. Die Bestimmungen des Gesetzes zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff sind auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden.

Wandererei vom Ostsee zum Westsee

haben mit Eisen“ heißt das in der russischen Verfassung. Einmalige, die sich selbst noch im Besitz hatte, und er konnte sie nicht lassen, denn er war direkt aus seiner mehrfachen Heimat in unsere Stadt gekommen.

Das Gesetz zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff ist auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden. Die Bestimmungen des Gesetzes zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff sind auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden.

Der fluge Hans

in und folgte ihr bis zum Seemannskaff in der Nähe des Kranenburger Forst. In Bekanntschaften fragte sich das herum, Unglücksfälle boten eine Weite an, daß Hans durch das damalige mauerumgürtete Berlin den nächsten Weg fände.

Das Gesetz zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff ist auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden. Die Bestimmungen des Gesetzes zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff sind auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden.

Das Gesetz zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff ist auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden. Die Bestimmungen des Gesetzes zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff sind auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden.

Das Gesetz zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff ist auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden. Die Bestimmungen des Gesetzes zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff sind auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden.

Das Gesetz zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff ist auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden. Die Bestimmungen des Gesetzes zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff sind auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden.

Das Gesetz zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff ist auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden. Die Bestimmungen des Gesetzes zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff sind auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden.

Das Gesetz zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff ist auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden. Die Bestimmungen des Gesetzes zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff sind auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden.

Das Gesetz zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff ist auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden. Die Bestimmungen des Gesetzes zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff sind auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden.

Das Gesetz zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff ist auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden. Die Bestimmungen des Gesetzes zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff sind auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden.

Das Gesetz zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff ist auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden. Die Bestimmungen des Gesetzes zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff sind auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden.

Das Gesetz zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff ist auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden. Die Bestimmungen des Gesetzes zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff sind auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden.

Das Gesetz zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff ist auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden. Die Bestimmungen des Gesetzes zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff sind auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden.

Das Gesetz zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff ist auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden. Die Bestimmungen des Gesetzes zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff sind auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden.

Das Gesetz zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff ist auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden. Die Bestimmungen des Gesetzes zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff sind auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden.

Das Gesetz zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff ist auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden. Die Bestimmungen des Gesetzes zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff sind auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden.

Das Gesetz zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff ist auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden. Die Bestimmungen des Gesetzes zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff sind auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden.

Das Gesetz zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff ist auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden. Die Bestimmungen des Gesetzes zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff sind auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden.

Das Gesetz zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff ist auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden. Die Bestimmungen des Gesetzes zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff sind auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden.

Das Gesetz zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff ist auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden. Die Bestimmungen des Gesetzes zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff sind auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden.

Der erste amtliche Bericht

Erklärung der Berliner japanischen Botschaft.

Der erste Bericht, den das japanische Kriegsministerium über den Fortschritt der Operationen, bezeichnete folgende Vorgänge: Heute früh um 1 Uhr haben Gruppen junger Offiziere angeführt von dem Oberstleutnant des Ministerpräsidenten, Ministerpräsident Taba wurde getötet. 2. Die Wohnung des Siegelbearbeiter Admiral Saito. Auch er wurde sofort getötet. 3. Die Wohnung des Leiters des Marinebüros, des Generals General Nakano. Er wurde ebenfalls sofort getötet. 4. Der frühere Siegelbearbeiter Masino wurde verhaftet. 5. Bei einem Mordanschlag auf die Ambovierung des Postministeriums wurde letzterer getötet. 6. Innenminister Takahashi wurde in seiner Wohnung verhaftet. Die Zeitung „Mabi“ wurde stillgelegt. Die jungen Offiziere wollten den Führer des Militärs, das letzte überlebende Mitglied des Rates, die alten Minister, die Klassen, die Privatrat und die Parteien beteiligen, da sie in innen- und außenpolitisch schwerer Zeit unsere Staatsform zerstören wollten. Die jungen Offiziere wollen durch die Beseitigung des Reiches im Innern wiederherstellen, um den Bestand der kaiserlichen Staatsform zu sichern.

Washingtoner diplomatische Kreise erhielten aus Tokio die Nachricht, daß die Führer der militärischen Erhebung allen Zeitungen Tolos eine Erklärung zuleiteten, in der der Zweck der Erhebung erklärt wurde, daß das bisherige japanische Kabinett sich mehr und mehr von wahren japanischen Geist entfernt und in die Vorrechte des Mikado wiederherstellen eingegriffen habe. Die japanische Botschaft in Tokio erklärte, daß die Vorgänge in Tokio nach der bis jetzt von den legendären amtlichen Meldungen in eine Gruppe Soldaten in die Räume einiger Ver-

Der erste amtliche Bericht

Erklärung der Berliner japanischen Botschaft.

Das Gesetz zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff ist auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden. Die Bestimmungen des Gesetzes zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff sind auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden.

Das Gesetz zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff ist auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden. Die Bestimmungen des Gesetzes zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff sind auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden.

Das Gesetz zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff ist auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden. Die Bestimmungen des Gesetzes zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff sind auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden.

Das Gesetz zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff ist auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden. Die Bestimmungen des Gesetzes zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff sind auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden.

Das Gesetz zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff ist auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden. Die Bestimmungen des Gesetzes zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff sind auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden.

Das Gesetz zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff ist auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden. Die Bestimmungen des Gesetzes zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff sind auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden.

Das Gesetz zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff ist auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden. Die Bestimmungen des Gesetzes zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff sind auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden.

Das Gesetz zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff ist auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden. Die Bestimmungen des Gesetzes zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff sind auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden.

Das Gesetz zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff ist auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden. Die Bestimmungen des Gesetzes zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff sind auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden.

Das Gesetz zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff ist auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden. Die Bestimmungen des Gesetzes zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff sind auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden.

Das Gesetz zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff ist auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden. Die Bestimmungen des Gesetzes zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff sind auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden.

Das Gesetz zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff ist auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden. Die Bestimmungen des Gesetzes zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff sind auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden.

Das Gesetz zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff ist auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden. Die Bestimmungen des Gesetzes zur Verhütung erkrankter Unruftbarmachung erkrankter Personen durch chirurgischen Eingriff sind auf Grund der notwendigen Änderungen erlassen worden.

Der Weg eines Greuelmärchens

Wir lesen in der „Berl. Börsen-Zeitung“: Vor einigen Tagen brachten zwei hiesige...

Gegen das Moskauer Doppelspiel

„Sowjetrußland betreibt die Weltrevolution“ / Eine englische Stellungnahme

Die Londoner „Morningpost“ weist in einem Leitartikel darauf hin, daß der Kommunismus die treibende Kraft hinter...

Verbrecherfreien unter dem Namen „Konkubine“ bekannt ist. Der „Konkubine“ schädigte nicht nur...

Strassenbahn rast gegen ein Haus

Schweres Verkehrsunfall in Hainbad

In Hainbad ereignete sich gegen Mitternacht ein schweres Strassenbahnunglück. Ein vollbesetzter Strassenbahnwagen kam infolge...

Wieder Südfront-Offensive?

Graxiani erhält Befehlungen

Wie aus Rom bekannt wird, hat General Graxiani in neuen Befehlungen erhalten...

Ras Seyums Burg zeigt Schlußbedeutung

Italienische Wehr in Abessinien

Mussolini hat mit seinen Soldaten auch Schier nach Abessinien geschickt. In den oberen Teilen der abessinischen Provinz...

Feldzug auf der Brennerbahn

Auf der Strecke der Brennerbahn zwischen Weßbühl und Kyanon ging ein Feldzug in dem Augenblick nieder, als der Brenner...

Töblicher Ausgang eines Boxkampfes

Bei einem Boxkampf in Polen wurde der Polemer Wronski in der dritten Runde einem schmerzlichen Schlag hinübergerollt...

Brieftauben als Drogenhändler

Internationaler Schmuggler verhaftet

Der Kriminalpolizei von Rotterdam gelang es, in Paris die Verhaftung eines Brieftaubers zu erreichen, der in holländischen...

Die rote Fahne als Kravatte

Sechs Wochen Haft wegen groben Unfalls

Im November vergangenen Jahres wurde ein 27jähriger Mann aus Frankfurt a. M. wegen eines groben Unfalls verhaftet...

Ramániz König in Würzburg

König Carol von Rumänien traf am Dienstag in Würzburg ein, um von hier aus die Fahrt mit dem Auto nach Amorbach fortzusetzen...

Lanzziehen im Fall Hauptmann

zwischen Gouverneur und Staatsanwalt

Einen Monat vor dem vorläufigen letzten Straftermin ist die Lage im Falle Hauptmann verworren denn je. Immer deutlicher scheint sich abzuzeichnen, daß persönliche und politische Beziehungen zwischen dem republikanischen Gouverneur Hoffmann und dem demokratisch eingestellten Staatsanwalt...

Auslandsbesuch beim Deutschen Juristenklub

In Leipzig wird vom 16. bis 19. März der Deutsche Juristenklub 1936 abgehalten...

Erzählerpreis der neuen Linie

Der Erzählerpreis der neuen Linie mit insgesamt 15 000 Mark Preisen über 5 Jahre...

Der Artillerie-Agent Robert Wiltshie

40 Jahre im Dienst. Der in der ganzen Welt bekannte deutsche Artillerieagent Robert Wiltshie feiert heute sein 40jähriges Geburtsjubiläum...

Ein Witterungs-„Fahrplan“?

In einer Sitzung der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Abteilung der Bayerischen Akademie der Wissenschaften berichtete...

Die neue Amazonas-Expedition

Am 27. Februar wird in der Geographischen Gesellschaft in Paris der Plan einer wissenschaftlichen Expedition erläutert werden, die in das unerforschte Gebiet des oberen Amazonasstromes gehen soll...

Ein schilleriger Literaturpreis

Der Oberpräsident der Provinzen Ober- und Nieder-Schlesien hat die Schlesischen Promotionsvereine sowie die Stadt Breslau haben die Schaffung eines schlesischen Literaturpreises beschlossen...

Der Artillerie-Agent Robert Wiltshie

40 Jahre im Dienst. Der in der ganzen Welt bekannte deutsche Artillerieagent Robert Wiltshie feiert heute sein 40jähriges Geburtsjubiläum...

Die Witterung unserer Breiten macht zunächst den Eindruck des Anfallens, eine genauere Untersuchung hat aber ergeben, daß sich nicht an jedem Tage des Jahres warme und kalte Luftströme mit gleicher Häufigkeit einstellen...

Ein Forschungsinstitut für Verlebensbäume in Düsseldorf. Durch Erlass des Reichs- und preussischen Ministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung wurde in Düsseldorf ein „Forschungsinstitut für Verlebensbäume“ errichtet und zwar gleichzeitig für die Medizinische Akademie und die Kunstakademie...

Die sechs Preissträger sind: Gürga Epervogel, Hannover; Stefan Andres, München; Erwin Wittlich, Dornau; Werner Berner, Berlin; Walter Georg Hartmann, Berlin; Hedrich Graf Jänichen, Berlin. Ferner zeichnete die Schriftleitung durch Ankauf weitere Erzahlungen von Wolfgang Kraus, Siegmund, Hans Meier, Dresden, aus.

Der Artillerie-Agent Robert Wiltshie feiert heute sein 40jähriges Geburtsjubiläum. Er war zunächst selbst als Artillerieoffizier tätig, ging dann im Jahre 1911 zu der Agentur Paul Schulze, deren Leiter er bald wurde und die er, mit Unterbrechung durch den vorläufigen Dienstvertrittung, bis zum heutigen Tage leitete.

Dralle ZAHNCREME große Tube 40 Pfennig

Alle Lust

Auf einer der letzten Winterferien fand sich die
Bezeichnung „gerierte potare Meereslust“.

Als ich die Bezeichnung fürstlich
auf der Winterferien fand,
Warte sie doch recht beifällig
auf Gebirg und auf Bergland.

Ob sie wahr ist, ob sie's nicht ist,
War die erste Reaktion.
Doch da amlich der Bericht ist,
Glaubt man seinen Worten schon.

Lust wird also nicht nur fäßer
Oder wärmer, als sie war;
Lust wird jedenfalls auch älter
(Wenigstens, wenn sie polar).

Weil ich doch ins Thema freiste,
Frug ich gleich in einem Scherz:
Wie verträgt sich die gerierte
Lust mit jener, die noch jung?

Sat sie Gründe, wie zu schelten?
Dat sie selbst daugelert?
Ward sie weise? Oder gelten
Ihrre Worte nur entfernt?

Diese Drang- und neugiervollen
Frage bleiben Theorie.
Und das Wetter, das wir wollen,
Wibt es selber auch nie.

Peter Struwel.

Der Frühling kommt auch so

Schönt die Weidentaschen!

Jahr für Jahr erkauft die gleiche Maßung
Schönt die Weidentaschen! Man darf
feststellen, daß in den letzten Jahren der all-
gemeine Raubbau nachgelassen hat, daß der
bauernde Klaffring und dank der strengen
Bestimmungen, die das Freizeiten und den
Verkauf von Weidentaschen regeln, Weiden
der freien Natur zu beschützen, ist unter
allen Umständen für die Weidentaschen
günstig. Den alten Naturfremden ist
das Handwerk gelehrt. Aber es gibt leider
auch noch genug Leute, die da meinen, ohne
einen Strauß Weidentaschen im Hause komme
der Frühling nicht. Sie plündern, wo sie
können, halten vielleicht gar noch ihre Kinder
dazu an (dazu genügt schon das bunte Gefieder)
und ahnen nicht, daß sie dazu beitragen, die
junge Weidenzeit dem Hungererde auszu-
tun. Die Weidentaschen der Städte sind
die erste Natur der Jugend. Deshalb
verleihen wir den jenen Frühlingsschil-
den, die zu schädigen von jedem Kulturmen-
schen als eine Selbstschändung empfunden
werden sollte. Schönt die Weidentaschen!
Wer je einen Weidentasche, der dank seinem
verleihen Schönen an einem Jahre, im Walde
oder sonstwo an unzugänglichem Platze un-
verleihen gelassen ist, in voller Blüte und von
Weiden umschattet gesehen hat und mit ihm
die armen zerzausten Krüppel an den zugän-
glichen Weiden vergleicht, der erkennt er-
wieser Schaden im Laufe der Jahre ange-
richtet werden kann, nicht nur am einzelnen
Strauch, sondern am Gesamtbild der Heimat.

Ausstellung „Wehrhaftes Deutschland“

wird am Sonnabend in Halle eröffnet.
Die am kommenden Sonnabend beginnende
Ausstellung „Das wehrhafte Deutschland“
bringt nicht etwa nur Bücher, Zeitschriften und
Belle des Weltkriegs und der Nachkriegszeit,
sondern arbeitet einmal im großen Maßstab die
gesamte Kriegsgeschichte des mitteldeutschen
Raumes heraus. Verwendet wurde dabei nur
Ausstellungsmaterial aus der Gaußsche Halle,
und zwar jedesmal auch nur Ausstellungen,
Mäuser und Gegenstände aus den einzelnen
Büchern, Zeitschriften und Schichten, nicht aber
in diese Ereignisse.

Dabei wurde jede Einzelheit vermieden.
Der Bücherstapel wird ebenso etwas fin-
den wie der Soldat der Luftwaffe. Der ba-
schende Sitzungsaal wird ebenso zu seinem
Beste kommen wie der Wirtschaftler und der
Frontsoldat wird nicht weniger gepaart die
Weltkriegsgeschichte betrauten als der Veteran
des Jahres 1935/36 den Aufbau der neuen
Wehrmacht. Die Ausstellung beginnt am
Sonnabend, dem 29. Februar, nachm. 4 Uhr
und dauert bis zum 7. März.)

Wasserstände von heute!

Stelle	W.F.	Elbe	W.F.
Grochütz	271	257	271
Frankfurt	271	257	271
Bernburg	271	257	271
O.P.	271	257	271
Calbe	271	257	271
Gröden	271	257	271
Havel	271	257	271
Frankfurt	271	257	271
Brandenburg	271	257	271
Rathowen	271	257	271
Schwabow	271	257	271
Havelberg	271	257	271

Die Vorwarnung lief ein: „17,20 Uhr Fliegerangriff“

Luftschutzplanpiel im Abschnitt Halle-Süd - Vorbildliche Luftschutzarbeit - 30 Meldungen in einer halben Stunde

Nachdem die Ausbildung im Luftschutz so-
wohl im Selbstschutz als auch im behördlichen
Luftschutz in Halle zu einem gewissen Ab-
schluß gekommen ist und nachdem vom Polizei-
präsidium Halle in den Monaten Oktober und
November vorigen Jahres die Neuerungen
durchgeführt wurden, fand kürzlich im Polizei-
präsidium ein Luftschutzplanpiel statt, das die
Abwehrmaßnahmen in diesem Fall den Ab-
schnitt Süd, zu dem die Polizeireviere I, II,
III und VII (Ammendorf) gehören - bei seiner
Tätigkeit im Falle eines Luftangriffs zeigte.
Dorther Grundlag im Luftschutz ist immer
noch: Jeder Luftschutzbeauftragte zusammen mit
der Hausfeuerwehr und den Vorkriegsmännern
müßte bleiben, die Gefahr selbst zu beseitigen.
Im Bedarfsfalle steht dann noch die Luft-
schutzgemeinschaft zur Verfügung. In der
Luftschutzgemeinschaft sind die Häuser zu
kleineren Verbänden (Blöcke) zusammen-
geschlossen, denen die Lösung von Aufgaben
aufzählt, die über die Kräfte der einzelnen
Hausgemeinschaft hinausgehen. Sie sind aus
verschiedenen Hausfeuerwehren zusammen-
gestellt.

Die Tätigkeit der Luftschutzgemeinschaft
setzt bei der Abwehr von Luftangriffen fest
da und zu einem Zeitpunkt ein, in dem die
einzelnen Hausgemeinschaften nicht mehr in
der Lage sind, die Aufgaben selbstständig im
Selbstschutz zu erfüllen. Das wird in
erster Linie bei der Bekämpfung größerer
Brände der Fall sein, die von der Hausfeuer-
wehr nicht gelöscht werden können. Erst wenn
dieser Selbstschutz versagt, tritt der behördliche
Luftschutz in Tätigkeit, erst dann werden die
einzelnen Reviere, falls auch diese nicht in
der Lage sind, mit ihren Hilfsmitteln die Ge-
fahr zu bannen, dann treten die Abschnitts-
leitungen in Tätigkeit, und falls auch hier
die Mittel nicht mehr ausreichen, dann tritt
die Luftschutzleitung auf den Plan.

Die Tätigkeit der Luftschutzgemeinschaft
setzt bei der Abwehr von Luftangriffen fest
da und zu einem Zeitpunkt ein, in dem die
einzelnen Hausgemeinschaften nicht mehr in
der Lage sind, die Aufgaben selbstständig im
Selbstschutz zu erfüllen. Das wird in
erster Linie bei der Bekämpfung größerer
Brände der Fall sein, die von der Hausfeuer-
wehr nicht gelöscht werden können. Erst wenn
dieser Selbstschutz versagt, tritt der behördliche
Luftschutz in Tätigkeit, erst dann werden die
einzelnen Reviere, falls auch diese nicht in
der Lage sind, mit ihren Hilfsmitteln die Ge-
fahr zu bannen, dann treten die Abschnitts-
leitungen in Tätigkeit, und falls auch hier
die Mittel nicht mehr ausreichen, dann tritt
die Luftschutzleitung auf den Plan.

Das letzte Planpiel, das nun kürzlich im
Polizeipräsidium unter Anwesenheit der
Polizeiprääsidenten, von Vertretern der Ver-
bände, des Reichsluftschutzbundes, der Tech-
nischen Hochschule und anderer Organisationen
durchgeführt wurde und die Abschnittsleitung
in ihrer Tätigkeit zeigte, sollte vor allem, wie
Major Karraf als Leiter der Übungen
mittelte, die Einsatzfähigkeit der Beteiligten
wie auch die Nachrichtenermittlung prüfen.
Gerade die Uebermittlung von Meldungen ist
im Luftschutz von außerordentlicher Wichtig-
keit. Sie müssen hier sorgfältig abgefaßt sein;
oft kann ein einziges Wort am falschen
Ort zu den größten Verwirrungen führen.
Grundsätzlich ist man in Halle der Auffassung,
daß die Meldungen schriftlich durch Melde-
gänger zu erfolgen haben und daß der frühere
vermündliche Weg nur bei größeren Ent-
fernungen gewährt werden soll, um die Sicher-
heit der Nachrichtenermittlung nicht zu ge-
fährden.

Am 17. Uhr erfolgte die Vorwarnung, daß
um 17.20 Uhr mit dem Fliegerangriff zu
rechnen ist. Die Abschnittsleitung, die sich aus
einem Kadeführer der Truppengattungen zu-
sammensetzt - es kommen hierbei in Frage
Polizei, Feuerwehr, Inlandluftschutzbund,
Luftschutz, Inlandluftschutzbund, Polizei,
Kadetrupp - befragt sich in den Schut-
raum. In den Händen hängen Karten, auf
denen die Reviere mit den einzelnen Straßen
und wichtigen Gebäuden aufgezzeichnet sind, so
daß dort unten eine willige Ueberlicht über
den Abschnitt möglich ist. Praktisch wird die
Ueberlicht so durchgeführt, daß auf den Karten
je nach der Art des Unglücksfalles Räumchen
mit bestimmten Farben eingestrichelt und gleich-
zeitig die Art des Einbruches von Hilfstruppen
gezeichnet wird, so daß jederzeit eine
Karte Ueberlicht über die während eines
Fliegerangriffs fest entworfenen Kata-
strophenherde besteht.

Die Tätigkeit der Luftschutzgemeinschaft
setzt bei der Abwehr von Luftangriffen fest
da und zu einem Zeitpunkt ein, in dem die
einzelnen Hausgemeinschaften nicht mehr in
der Lage sind, die Aufgaben selbstständig im
Selbstschutz zu erfüllen. Das wird in
erster Linie bei der Bekämpfung größerer
Brände der Fall sein, die von der Hausfeuer-
wehr nicht gelöscht werden können. Erst wenn
dieser Selbstschutz versagt, tritt der behördliche
Luftschutz in Tätigkeit, erst dann werden die
einzelnen Reviere, falls auch diese nicht in
der Lage sind, mit ihren Hilfsmitteln die Ge-
fahr zu bannen, dann treten die Abschnitts-
leitungen in Tätigkeit, und falls auch hier
die Mittel nicht mehr ausreichen, dann tritt
die Luftschutzleitung auf den Plan.

Naturngemäß entwickelt sich die Tätigkeit
der Abschnittsleitung erst etwas später, d. h.
also erst dann, wenn der Selbstschutz und
die Reviere nicht mehr in der Lage sind, die Ge-
fahrenherde selbst wirksam zu bekämpfen.
17.28 Uhr: Die Abschnittsleitung ist über
Plänen und Karten gebend, da läuft die erste
Meldung ein. Es handelt sich um eine Bombe
auf Universitätsgebäude. Außen-
männer eingeführt. Große Steinstraße durch
eingeführt. Mauerstrasse verperrt. In
der nächsten Minute ist aus den Kreisen der
Kadeführer auch schon die Gegenmaßnahmen be-
stimmten. Fliegen auf die Karten: Vorkünftig
nicht tun, zunächst Umleitung des Verkehrs.
Ein paar Minuten vergehen. Ein Polizei-
beamter ruft in den Raum herein: „Meldung
des Luftschutzwartes Steinweg 3: Vor-
wärtiger Bomben- und Wasserrohr-
leitung durch Sprengbomben zertrübt. Gas
und Wasser strömen aus.“ Gegenmaßnahmen
werden getroffen, denn eine Doppelleitung ist
zertrübt worden. Ein Inlandluftschutzbund
wird entsandt. Gleichzeitig erfolgt die Weiter-

meldung an die Luftschutzleitung. Dann folgt
Meldung auf Meldung. Klar und besonnen
arbeitet die Abschnittsleitung und trifft ihre
Entscheidungen. Auf den Karten entleeren
bunte Fiedel. Raum ist hier die Entscheidung
über die Einweisung des 3-Trupps und der
Feuerwehr gefallen, da kommt schon wieder
die nächste Meldung. In kurzen Zeitabständen
ist gleichzeitig laufen die Meldungen von
den Katastrophen ein.
Einarum und vorfindig wird mit den zur
Verfügung stehenden Hilfsmitteln unange-
gen. Jährlicher Einbruch der Kräfte kann die
gesamte Rettungsaktion gefährden. Die
nächste Meldung trifft ein: „Kampfstoffver-
sehung am Steinweg.“ Die nächste
Meldung: „Kaufhaus Karstadt brennt.“ Die
nächste Meldung: Grobfeuer im Hause Kar-
stadt. Die Innenstadt gefährdet. Die nächste
Meldung: Bombenabwurf am Mannischen Platz
Die nächste Meldung: Wundgänger in den An-
lagen vor dem Elisabethkrankenhaus. Die
nächste Meldung: Sprengbomben auf Häuser
63 und 64 in der Jakobstraße. Die nächste
Meldung: Grobfeuer in der Waggonfabrik
Geistlich Endner in Ammendorf. Meldung
auf Meldung trifft ein und Entscheidung auf
Entscheidung fällt! In ganz kurzer Zeit
werden über dreißig Katastrophenmeldungen
durchgejagt. Drei Katastrophenherde bilden

schon aus: Das Grobfeuer in I. Revier, bei
Karstadt, das die Große Ullrichstraße, die
Große Steinstraße, die Verblühtstraße in die
Winterstraße zieht, die Gefahrenzone an
der Grenze des II. und III. Reviere am Man-
nischen Platz und die Gefahrenzone im Re-
vier VII in Ammendorf. Zum Ueberlegen
ist da wenig Zeit, die einzelnen Kadeführer
der Truppengattungen müssen Augenblicks-
entscheidungen treffen. Schon ist die Meldung
erfolgt „Fliegerangriff zu Ende“ und noch
immer gehen die Meldungen ein, und noch
immer werden Entscheidungen getroffen.
Endlich: die letzte Meldung ist erledigt, die
letzte Gegenmaßnahme getroffen - das Luft-
schutzplanpiel ist beendet.

Major Karraf, als Leiter der Übung,
berichtet mit den Beteiligten das Ergebnis
der Übung. Anregungen werden gegeben,
Mängelstellen ermonen, Pläne für neue
Übungen aufgestellt. Major Karraf hat
anerkennende Worte für die Arbeit der Ab-
schnittsleitung, die zum ersten Mal in dieser
Zusammenfassung gearbeitet hat, und betont,
daß alle Maßnahmen mit Ruhe und Ueber-
legung getroffen wurden. Damit ist die
Winterarbeit beendet. Die Sommerarbeit
im Luftschutz beginnt: Neue Arbeit, neues
unermüdliches Leben - und neue Erfolge
werden sie begleiten! -ach.

Einmalnahme der Steuerpflichtigen über
Einzahlung durch Radnahme erfolgen nicht mehr. Nach
Ablauf der Fälligkeit erfolgt kostenpflichtige
Beitrag. Die Fälligkeitstermine und die öffent-
lichen Erinnerungen an Zahlung der Steuern in den
Zeitungsmüssen beachtet werden. Im Frühjahr 1937
wird für das Jahr 1936 eine Bitte der säumigen
Steuerzahler angelegt werden. In die Höhe der
säumigen Steuern bis zu 20 % angenommen wer-
den, wer es im Jahre 1936 hinsichtlich einer Zahlung
oder Vorauszahlung zu einer zweimaligen Abnahme
kommen läßt. Wird eine Steuerzahlung nicht recht-
zeitig entrichtet, so ist mit dem Ablauf des fällig-
keitsseitigen einmahligen Aufschubs (Zahlungsaufschub)
in Höhe von 2 vom Hundert des rückständigen
Steuerbetrags zu verfahren.

16. März: Vorauszahlungen auf die Einkommensteuer
und Körperschaftsteuer für das 1. Vierteljahr
für Monat Februar 1936 im Abrechnungs-
verfahren. Besondere erforderlich.
20. März: Rechner für die Zeit vom 1. bis
15. 3. 36 für einbezahlende Beträge über ins-
gesamt 200 RM. im Kalendermonat.
31. März: Rechner für die Zeit vom 1. bis
31. 3. 36 für einbezahlende Beträge über ins-
gesamt 200 RM. im Kalendermonat.

VDV-Pfingsttagung in Bremen

Anfragen an den Landesverband.
Der VDV hält seine diesjährige Pfingst-
tagung, die besonders den Millionen
von Volksgenossen in Uebersee gewidmet ist, in der
alten Hansestadt Bremen ab. Die Fahrt des
Landesverbandes Provinz Sachsen und An-
halt führt von Halle bzw. Magdeburg nach
Bremen, Wilhelmshaven, Oldenburg, Ham-
burg und Lübeck. - Alle Anfragen sind mög-
lichst frühzeitig zu richten an die nächste VDV-
Gruppe beziehungsweise Schuldgemeinschaft
oder direkt an den Landesverband in Dessau,
Straße des 30. Januar Nr. 5.

ist, nicht mitgerechnet werden. Da jedoch mit
der Unmöglichkeit des Abnehmens der Verwal-
tungsarbeit verbunden sein kann, beachtet sich
der Minister für Einzelfälle Stellenver-
mehrungen vor.

Das Wetter von morgen?

Wettervorhersage der Reichswetterdienststelle
Berlin, Ausgabedat 11. Februar

Wettervorhersage für Freitag, 28. Febr.
Mäßige bis hohe Winde. Im Laufe des
Tages Eintrübung, nachfolgende Niederschläge,
teils als Schnee, teils als Regen. Im
Dort leichter Schneefall. Temperaturen in
der Ebene wenig verändert, im Berg 2
bis 3 Grad höher als heute.

Für Sonnabend: Mäßiges Wetter
mit Regen und Temperaturanstieg wahr-
scheinlich.

Schleuse Trotha. Wasserfall Unterpegel
Schleuse Trotha: 2,72 Meter, das sind
gerade 30 Zentimeter Anstieg. Schiffahrt:
Schiff Mittelalt und vier hundert
Schiffen Dampf-Compagnie.

Fischgerichte, Fischsuppen, Fischsoßen werden schmackhafter durch einige Tropfen MAGGI'S WÜRZE

Schadensauflärung im Gau Halle-Merseburg

Kampf gegen die Gleichgültigkeit, die Millionenwerte vernichtet und das Volkvermögen schwächt

Es ist überdeutlich, mit welcher Gleichgültigkeit da und dort auch heute noch die Vernichtung der Schadensverhältnisse gegenüber dem Volk verdrängt wird. Ganzlich muß jeder von der Notwendigkeit der Schadensverhältnisse im Interesse des Gesamtvolkes ohne weiteres überzeugt sein. Aber nicht nur das, jedermann muß auch die Schole der Schadensverhältnisse genau befolgen und die Verhaltensmaßregeln als Selbstverständlichkeiten im täglichen Leben befolgen. Das dieses Ziel erreicht werden will, ist jedem klar, der über das Ausmaß der Unfallschäden weiß, die jährlich das Volkvermögen um Milliarden vermehren. Der Nationalsozialismus hat die hohe Bedeutung einer durchgreifenden Schadensverhältnisse erkannt und durch die in den letzten Jahren ergriffenen Maßnahmen die Durchsicht der Schadensverhältnisse wurde der NSDAP-Volkswohlfahrtsamt, Hauptamt für Volkswohlfahrt, Sonderabteilung „Schadensverhältnisse“, übertragen. Die gleiche Leitung hat das Reichsministerium für Volkswohlfahrt und Propaganda.

lehrung und Warnung, Aufklärung und Unterhaltung. Die Beihilfe vermeidet, abgesehen von der Vermeidung trügerischer Hoffnungen, bringt ihr reiches Material in einer angenehmen und volkstümlichen Art. Die Millionenauflage, das Blatt schon nach einjährigem Bestand verzeichnen kann, ist der Beweis, daß der eingetragene Weg auf volles Verständnis getroffen ist.

Auch im Gau Halle-Merseburg erfreut sich diese Beihilfe großer Beliebtheit. Sie drückt sich in der stetig steigenden Bestellzahl aus, die im Jahre 1935 von 34 158 am 1. Januar auf 43 938 am 31. Dezember stieg. Die Aufklärungsarbeit über die Wichtigkeit der Schadensverhältnisse wurde im Jahre 1935 im Gau Halle-Merseburg auch durch eine Vortragsschule betrieben, in deren Verlauf 130 Vorträge im Rahmen der Schadensverhältnisse der NS-Volkswohlfahrt gehalten wurden. Circa 68 000 Volkswohlfahrten des Gaugebietes wurden durch diese Mundpropaganda

erfaßt. Auch die Dichtung stellte sich in den Dienst der Schadensverhältnisse mit einem Drama „Im Saar“, das der Aufführung über die Reichsministerien dient. Dieses Theaterstück wurde im Gau Halle-Merseburg im verfloßenen Jahre 57mal aufgeführt; die Vollerlöse übersteigt 55 000.

So wurde und wird von der NS-Volkswohlfahrt auf die verschiedenste Weise der Gedanke der Schadensverhältnisse in das Volk hineingetragen, und schon jetzt lassen Unfall- und sonstige Schadensfälle erkennen, daß die Arbeit nicht umsonst ist. Wir haben es ja selbst in der Hand, der Verhütung von Schäden unser Bestes zu tun. Je weniger Unglücksfälle, desto größer das Volkvermögen und desto höher der Wohlstand. Schadensverhältnisse ist daher beruflich, in großem Maße dem Aufbaumeurer unseres Führers Adolf Hitler zu dienen.

zeit. Die Veranstaltung wird gemeinsam von der NS-Kulturgemeinde und dem Saale-Kontor der Nordischen Gesellschaft durchgeführt.

Gauwaller Bachmann spricht heute

Heute abend wird der Gauwaller der Deutschen Arbeitsfront, Bachmann, im „Reichslokal“ zu den Sammlern der Deutschen Arbeitsfront für das Winterhilfswerk sprechen. Diese Veranstaltung gilt als letzter Appell für die große Sammelaktion der Deutschen Arbeitsfront, die am 28. Februar und 1. März 1936 zugunsten des Winterhilfswerkes durchgeführt wird.

Ehrungen für Prof. Dr. Stieba

dem Vorsitzenden der Rot-Kreuz-Organisation in Halle, Universitätsprofessor Dr. Stieba wurde vom Präsidium des Deutschen Roten Kreuzes, dem Herzog von Sachsen-Rohrburg und Gotha Karl Eduard, mit Zustimmung des Vizepräsidenten Reichsanwalt Adolf Hitler, am Dankbarkeit und besondere Verdienste um das Deutsche Rote Kreuz als Verdienstkreuz des Ehrenzeichens vom Roten Kreuz verliehen und vom Vizepräsidenten Johann Lieberich, Professor Dr. Stieba ist seit über 35 Jahren für das Deutsche Rote Kreuz tätig. Er war früher leitender Arzt der Rosenhain-Kolonie, Leiter der Krankenpflege im Rote Kreuz und hat in dieser Eigenschaft eine große Anzahl von Ertragsgruppen gegründet und zahlreiche Kurie in der ersten Hilfe bei Unglücksfällen gegeben. Am 8. August 1930 wurde Professor Dr. Stieba zum Vorsitzenden des Roten Kreuzes in Halle ernannt. Am 8. September 1934 erfolgte seine erneute Berufung zum Vorsitzenden des Kreis-Managementvereins für Halle und den Saalkreis durch den Vorsitzenden des Provinzial-Managementvereins Sachsen, Herrn Herrn Oberpräsidenten der Provinz, Staatsrat von Ulrich. Professor Dr. Stieba hat sich in der Erfüllung der nationalen und gemeinnützigen Arbeit des Deutschen Roten Kreuzes, die dem ganzen Deutschen Volk im Frieden und Krieg dienen soll, große Verdienste erworben, die durch die hohe Auszeichnung ihrer Anerkennung gefunden hat.

Hund Trimm schreibt an sein Herrchen

Der Brief eines Beleidigten, in dem Schlipse und Pantoffeln eine Rolle spielen



Mein Herr!
Ich war durch
Ihren Brief
sehr unruhig
und habe mich
über die Sache
nachgedacht.
Ich habe mich
über die Sache
nachgedacht.
Ich habe mich
über die Sache
nachgedacht.

Ich habe mich
über die Sache
nachgedacht.
Ich habe mich
über die Sache
nachgedacht.
Ich habe mich
über die Sache
nachgedacht.

gegangen sein, denn Sie konnten sich tags- und nachtags darüber nicht beruhigen.
Auch nahm ich Ihnen einmal einen Schlipf fort. Die Farbe war zu schmutzig. Wie Sie überhaupt in selbstgekauften Schlipfen einen schmutzigen Gestank entwickeln. Sie luden lange danach und konnten sich auch hier nicht beruhigen.
Ich gebe Ihnen die Versicherung, daß ich Sie nicht verzehe, sondern nur leicht nachgeben habe. Ich habe ihn beim Waschen, frins neben dem kleinen Fieberbaum, vergraben.
Auf Wunsch bin ich gerne bereit, ihn wieder zu holen, falls Sie ihn tragen wollen. Sie würden mit ihm in seinem letzten Zustand nicht viel schlechter aussehen als vorher.
Eines aber sage ich Ihnen noch:
In wirklich Selbstverbindung hätte ich es in den letzten zwei Jahren unerschrocken, pflichtgemäß zu helfen, wenn Sie bei der Nacht nach Hause kamen. Nicht Ihre Tritte und Schimpfereien bei den ersten Malen hätten mich später zurück, sondern lediglich das kameradschaftliche Gefühl, daß ein Hund seinem Herrn zu helfen habe.
Ich selbst dann, wenn Sie wie ein Dieb hereinfallen, verdrängte Watschen, ich mit den Stiefeln in der Hand, beherrschte ich mich, war still und dachte mir mein Teil.
Ihre Anerkennung heute morgen aber: „Wenn er wenigstens noch waschen wäre,“ wird mir Anlaß geben, Sie beim nächsten folgenden Nachkommens pflichtgemäß und zurechnlich anzumelden.
Ich werde einen Vorn vollführen, der Sie von meiner Wachsarbeit durchaus überzeugen wird.
Das merken Sie sich von Ihrem sehr verzögerten, aber dennoch getreuen P.K.

Ich habe mich
über die Sache
nachgedacht.
Ich habe mich
über die Sache
nachgedacht.
Ich habe mich
über die Sache
nachgedacht.

Operwille entscheidet — lautet die Parole des letzten M.W.-Monats. Der 1. März ist ein Großkampf gegen Hunger und Kälte!

gemeinsam fortan verpflichtet, sich mit diesen Kräfte einigend zu beschäftigen und Schadenverhältnisse zu vermeiden. Schadenverhältnisse sind nicht nur ein finanzielles, sondern ein moralisches Problem. Es soll daher in Pflichtbewusstsein getrieben werden, das jeden Mann, jede Frau, jeden Jungen und jedes Mädchen zu packt, bereit ist und in Welt nimmt, daß ohne Schadenverhältnisse, ohne Hunger, ohne Kälte, ohne Mangel, nur aus dem Denken des Unterbewusstseins heraus, jedes Tun und jedes Unterlassen automatisch erfolgt. Das heißt mit anderen Worten: man wird in Zukunft, wenn wir mit unserer Propaganda und unserer Arbeit die Schadenverhältnisse vermeiden, deswegen eine schädliche Handlung unterlassen oder eine nützliche Verrichtung tun, weil man dafür getadelt oder gelobt wird, nicht weil Polizeifrauen drohen oder weil es Geld bringt. Der im anderen Falle (Schadenverhältnisse) wird der Zustand der Zukunft, der den Schadenverhältnissen handeln voll erfüllt hat, einfach nicht anders handeln können als so, wie es Vernunft und gute Sitte, Vernunftbewusstsein und Pflichtgefühl verlangen.

Eines der wichtigsten Kampfmittel ist dabei die Monatsfrist „Kampf der Gefahr“, die vor der Abteilung Schadensverhältnisse im Saale-Kontor für Halle-Merseburg besteht. Diese Beihilfe, die trotz ihrer geringen und reichhaltigen Ausstattung nur 10 Pfennig kostet, bietet dem Leser auf 32 Seiten eine Menge von wertvollen Ratschlägen für den Kampf gegen alle Gefahren, die uns täglich bedrohen. Die Verlagsstellen sind die Betriebe, die Bauen, die Hausfrauen, die Arbeiter, Bäuerinnen und Arbeiterinnen und alle jene, die in ihrer Freizeit arbeiten. Sie sind in allen Geschäften und finden darin kameradschaftliche Beratungen.

Vertrauensratswahlen stehen bevor

Anordnung des Reichsarbeitsministers.
Der Reichs- und Preussische Arbeitsminister hat folgende Bekanntmachung: Bei den vorjährigen Vertrauensratsabstimmungen sind in verschiedenen Fällen, in denen der Freundlichkeit der Arbeiter zur Entscheidung über die Gültigkeit der Abstimmungen herangezogen wurde, Schwierigkeiten dadurch entstanden, daß die Unterlagen für die Abstimmung nicht mehr vorliegen werden konnten. Der Reichs- und Preussische Arbeitsminister wird infolgedessen darauf hin, daß die geltenden Unterlagen, also insbesondere die Abstimmungslisten, die Stimmzettel und die Feststellung des Abstimmungsergebnisses von dem Führer des Betriebes, der nach dem Gesetz der Vertrauensratswahlen zu nehmen und sorgfältig für die Dauer der Amtsperiode des Vertrauensrates aufzubewahren sind. Einzelfall über Überlieferung der Abstimmungsunterlagen darf nur dem Leiter der Arbeit gestattet werden, der nach dem Gesetz über die ordnungsmäßige Bildung der Vertrauensräte zu machen hat.

Pivalen.

(Deike-M.) nicht zu unterhalten. Ich bin ein hübscher, schlanker, netter Kerl, was man von Ihnen, selbst wenn man Ihnen mit dem grünen Schwammeln gegenüber nicht behaupten kann. Uebrigens müßte auch ein Bild in den Spiegel Sie von dieser Katastrophe überzeugen.

Sie unterrichten überdau vielach meine Bedeutung.

Wenn Sie mich morgens in der Frühe auf meinem Spaziergang begegnen, so bin ich doch die Hauptperson und nicht Sie. Begegnen Sie mich, wenn Sie mich nicht auf der Straße. Ich nehme Sie mit, weil Sie früher angezogen sind als Ihre Frau. Wenn ich mit mir ich mich lieber gehen würde als mit Ihnen. Nicht nur, weil ich einen guten Bekanntschaft habe, weil sie sich mit mir auch einigender und liebenswürdiger befaßt.

Auch das können Sie sich merken.

Wenn ich mit Ihnen gelegentlich dann nachmittags in den Anlagen spazieren gegangen bin, höre ich sehr oft den Ausruf bewundernder Damen:

„Schau mal, was für ein reizender Kerl!“
Sie werden wohl nicht sagen wollen, daß Ihnen das galt.

Aber wenn Sie das doch für sich in Anspruch nehmen wollen, was bei Ihrem hohen Selbstbewusstsein möglich wäre, so werden Sie mir aber doch zugeben müssen, daß viele Damen mich schon gefreut und an den Ohren gekraut haben.

Mich, — nicht Sie!

Sie könnte es nicht verstehen, daß jemand auf den Gedanken kommen könnte, Sie an solchen Ohren zu kraulen.

Ich will nur noch kurz, weil wir als Hund zu Mann Abrechnung halten, einen kleinen Satz voll zu Ihrer Aufmerksamkeit: „Verzeihen Sie mir“, sagen. Ihre Ansicht, daß Hundsfucht die beste und gefündeste Ratgeberin darstellt, kann ich nicht teilen.

Ich erinnere mich, daß in meiner Jugend Ihre Pantoffel 3. B. mir ausgebreitet schmeckten und auch gut bekamen. Auch zwei Ihrer Ohre habe ich, wenn auch nur teilweise, verzehrt. Der Rest war für Sie angebracht und unbrauchbar. Als Nachhilfe nahm ich noch alle, was ich nicht, ein Stück Brot und einmal ein Pfundbrot mit allerdand darin vermerkten Adressen und Fernsprechnummern. Das muß Ihnen wohl besonders nahe

Wem gehört der Anhänger 11 90847?

Werbung erbeten das Polizeipräsidium.

In einer kleinen Ortschaft des Mansfelder Bezirkes liegt seit dem 14. 9. 35 ein herrenloser einachsiger Kraftwagenanhänger, der von einem bisher unbekannt gebliebenen Kraftwagenführer dort liegen gelassen worden ist. Der Anhänger trägt das polizeiliche Erkennungszeichen T 90847. Dieses Kennzeichen ist in Halle verzeichnet, ist aber für einen Salzwagen nicht anzuwenden. Er wird daher mißbräuchlich benutzt. Befreiung des Anhängers: granblauer Anstrich, Verstellung: 1 Dunlop, 1 Continentalreifen, Kasten: arabisch, 250 Mrk. Iano, 170 Mrk. breit und 150 Mrk. tief mit Aufsat 0,85 Mrk.). Ein Eigentümer hat sich bisher nicht gemeldet. Personen, denen in der Zeit vor dem 14. 9. 35 ein derartiger Anhänger abhandeln gekommen ist, werden gebeten, sich entweder brieflich an das Polizeipräsidium Halle, Dresdenauststraße 2-3, Kriminalkommissariat, oder persönlich an die nächste Polizeibehörde zu wenden.

Haushaltungs- und Gewerbebesuche stellt aus.

Wie alljährlich so wird auch in diesem Jahre die Einheits-Haushaltungs- und Gewerbebesuche für Witten, Aelterstraße 9, am 28. Februar und 1. März 1936 von 11 bis 13 und 15 bis 19 Uhr in einer Schan einen Einblick in ihre verschiedenen Arbeitsgebiete geben. In den Besichtigungen werden die Teilnehmer in der Höhe, am Westbau, an der Ziffermaschine und mit anderen Sonderfertigkeiten beschäftigt sein. Vorgesellen ist auch eine Fortbildung (Einheitsarbeiter). Teilnehmer der Sonderausstellungen geben durch Besuche einen Überblick ihres Wissens.

Nordische Gesellschaft.

Am Donnerstag, den 5. März 1936, 10 Uhr, spricht im Spitalaal im Rahmen einer Vortragreihe der Nordischen Gesellschaft Prof. Volk Freyher von Richthofen vom Seminar für Nord- und Frühgeschichte der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg über das Thema: „Die Kultur der Völker der arktischen Zonen“. Die Kultur der Völker der arktischen Zonen ist ein Thema, das in der Nordischen Gesellschaft, zu dem Vortrag wird eine reichhaltige Bildschau gegeben.

Unglücksfall im Laboratorium

Am Donnerstag ereignete sich im Hauptlaboratorium des Ammoniumnitrates Werkes in G. ein schwerer Unglücksfall, bei dem das Gefahrgutsmittel Johannes Biallos aus Merseburg in schwere Verletzungen erlitt, daß der Tod nach kurzer Zeit eintrat. Die Gaskraft war lebhaft und hand in 26. Lebensjahre.

Winterpostdienst der „Saale-Zeitung“

An den Winterpostverhältnissen hat sich nichts geändert. 303, Thüringen und die Alpen werden durch den Postdienst und Zeitungen nach wie vor gut versorgt.

Paris: Brocken: Minus 7 Grad, Schneefall, Gesamtmenge 25 Zentimeter, Neuschnee 1 Zentimeter, Pulverschnee, Schi und Hodel gut. Harzhaus: Minus 4 Grad, wenig, Gesamtmenge 10 Zentimeter, Pulverschnee, Schi und Hodel brauchbar. — Schiefele: Gesamtmenge: Minus 3 Grad, Schneefall, Gesamtmenge 18 Zentimeter, Pulverschnee, Schi und Hodel brauchbar. — Schiere: Minus 3 Grad, Schneefall, Gesamtmenge 18 Zentimeter, Neuschnee 1 Zentimeter, Schi gut, Hodel brauchbar, Eisglatz gut.

Thüringen: Jüdisberg: Minus 4 Grad, Nebel, Gesamtmenge 14 Zentimeter, Neuschnee 1 Zentimeter, Pulverschnee, Schi und Hodel gut. — Welterberg: Minus 4 Grad, wenig, Gesamtmenge 10 Zentimeter, Neuschnee 1 Zentimeter, Pulverschnee, Schi und Hodel brauchbar. — Oberhof: Minus 3 Grad, Schneefall, Gesamtmenge 18 Zentimeter, Neuschnee 1 Zentimeter, Pulverschnee, Schi und Hodel gut.

Preussische Alpen: Berchtesgaden: Minus 3 Grad, Nebel, Gesamtmenge 12 Zentimeter, Pulverschnee, Schi und Hodel gut. — Zellersee: Minus 1 Grad, heiter, Gesamtmenge 30 Zentimeter, Pulverschnee, Schi gut, Hodel brauchbar.

Schiffahrt: Bergland: Oberweißbach: Minus 5 Grad, wenig, Gesamtmenge 33 Zentimeter, Pulverschnee, Schi und Hodel gut. — Schiefele: Minus 3 Grad, wenig, Gesamtmenge 12 Zentimeter, Pulverschnee, Schi und Hodel gut.

Schnee: Melchroden: Minus 7 Grad, Nebel, Gesamtmenge 120 Zentimeter, Pulverschnee, Schi und Hodel gut.

Grenz- und Auslandsfragen anmelden

Nach einer Verlautbarung der Abteilung Grenz- und Ausland der Geheimschutzverwaltung der Hitler-Jugend sind Auslandsfahrten jugendlicher Auslandspostboten, die im Ausland anwesend sind, zu melden. Diese Meldungen sind zu machen, wenn die Auslandsfahrten jugendlicher Auslandspostboten, die im Ausland anwesend sind, zu melden. Diese Meldungen sind zu machen, wenn die Auslandsfahrten jugendlicher Auslandspostboten, die im Ausland anwesend sind, zu melden.

Wie die Auslandsorganisation der NSDAP mitteilt, erhebt das Parteibüro der Ortsgruppe GutsMuths (Berchtesgaden) der NSDAP in einer schriftlichen Bekanntmachung den Namen „GutsMuths“.

Eibe und Volks glauben

Wenn man nicht genau hinsieht, könnte man die Eibe mit der Eichenrinne verwechseln. Sie wächst ungemein langsam und hat daran auch ein ungleich härteres und wertvolleres Holz als die. Unseren Mitvorfahren freilich wurde sie schnell genug, denn sie rechnet in Generationen, während bei uns in den letzten Jahrzehnten die langsamwüchsigen Bäume allmählich zugunsten der schnellwüchsigen vernachlässigt wurden. Der Erfolg war, daß ein Mangel an wertvolleren Holzarten eintrat. Die Eibe vollends ist fast völlig ausgerottet, und nur vereinzelt Eibenbäume stehen noch da und dort, wo sie dem Naturdenkmalschutz ins Dasein verdrängt.

Und dabei hat gerade die Eibe von allen Nadelbäumen des deutschen Waldes die meisten volkstümlichen Beziehungen. Sie stand von ihnen allen unseren Vorfahren beizufallen am nächsten. Die heute als „Weihnachtsbaum“ volkstümlich geborene Nichte ist in dieser Eigenschaft bei uns unbekannt geblieben. Die Eibe hingegen hat uns in die letzten Jahrhunderte hinein eine besondere Stelle gesichert. Im Volks glauben und in Sagen und Märchen spielt die Eibe die Rolle des schutzgebenden Baumes. In Thüringen werden an manchen Orten aus diesem Grunde Eibenweine in allen Räumen von Haus und Stall angezündet, um auch allen Küstlergefeindern offen stehen. Der Bundesführer Oberst a. D. Reinhardt begriffte nach dem üblichen Richtigkeits auf dem Kuffhäuser

sturz des Bauvolkiers die Ehrengäste und die Hofkapelle der Bauarbeiter. Es folgte ein Marschzug durch die geschäftlich, besonders für Massenunterkunft für Kameradschaften, ein geräumigen Räumlichkeiten des mit großen Terrassen ausgestatteten Baus in der natürlichen Lage auf dem Berggründen des Kuffhäusergebirges. Nach der Feier fand in der Nähe des Schlosses Raiffeis eine Wäfflerfeier statt, an der auch die Ehrengäste der Thüringer Regierung teilnahmen und Oberst a. D. Reinhardt sowie Ministerialdirektor Dr. Eizemer das Wort ergriffen.

Fernsehpredchdienst wird eröffnet

Drei Minuten „Fernsehpredchen“ drei Mark Erfolgreiche deutsche Arbeit

Leipzig. Wie wir bereits vor einer Woche berichteten, ist es der Deutschen Reichspost in enger Zusammenarbeit mit der deutschen Industrie gelungen, zum ersten Male auf der Welt Fernsehübertragungen auf große Entfernungen auf einem Kabel zwischen Berlin und Leipzig zu übertragen. Dieser Fernsehpredchdienst wird nun am Sonntag, dem 1. März, mit dem Beginn der Leipziger Messe im Rahmen einer gleichzeitigen Feier in Berlin und Leipzig vom Reichspostminister Herr von Cilly-Bernow in der ersten öffentlichen Fernsehpredchreise in Berlin (Rantzeburg und Ede Gartenbergstraße) eröffnet.

Hiermit findet die aufopfernde und angestrengte Arbeit der Techniker und Arbeiter in den Laboratorien und Werkstätten des Reichspostministeriums und der Reichspost- und Fernch-Industrie sowie bei den Arbeiten auf der Strecke Berlin-Leipzig ihren erfolgreichen, hoffnungsvollen Abschluss. Deutschland kann stolz darauf sein, daß der Beginn einer grundlegenden neuen Vorkategorie, der Welt vom Fernpredchen zum gleichzeitigen Sprechchen und Sehen, hiermit innerhalb seiner Grenzen seine erste praktische Anwendung findet. Ueber die Einzelheiten des neuen Dienstes wird jetzt folgendes bekannt. Für die Abgesandten stehen die öffentlichen Fernsehpredchstellen zunächst vom Montag, dem 2. März, bis zum 6. März für die Dauer der Leipziger Messe zur Verfügung. Um Anschluß hieran wird der Dienst zur Vornahme von Leistungen vorübergehend bis zum 31. März eingestellt. Eine Fernsehpredchübertragung von drei Minuten Dauer kostet für die Zeit der Leipziger Messe 3 RM. Die Anmeldung der Gespräche ist nur mündlich unmittelbar bei der öffentlichen Fernsehpredchstellen möglich. Diese befinden sich in Berlin im Galvanischen Haus (Postdammer Platz) und Rantzeburg (Ede Gartenbergstraße) an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnisstraße; in Leipzig im Ausstellungspavillon in Halle 8 des Messegeländes und im Pavillon C im Augustinertempel. Der Anmelder hat ferner seinen Namen als auch den Namen des gewünschten Teilnehmers und einer zweiten Ersatzperson unter genauer Bezeichnung der Anschrift anzugeben. Es kann bereits am Nachmittag des Vortages angemeldet werden. Für das Bestehen des gewünschten Teilnehmers wird außerdem die KP-Gebühr (0,50 RM.) erhoben.

Mitropa-Schlafwagen als Hotel

Gewaltiger Zustrom von Messebesuchern

Leipzig. Die Zahl von bisher vermieteten 4750 Stellen für Besucher in den wenigen Tagen beginnenden Leipziger Messebesucher übersteigt die für den gleichen Termin des Vorjahres geltende Ziffer von 2954 Stellen ganz gewaltig, so daß schon daraus allein zu ersehen ist, wie gewaltiger Zustrom an Messebesuchern in diesem Jahr zu erwarten ist. Die Hauptvermietungsstelle haben aber noch heute. Da man nunmehr mit einem Mangel an verfügbaren Zimmern gerechnet hat, hat das Reichamt einen von Oberbürgermeister Dr. Goebeler, Kreischaupmann Dönike und den Weimarspräsidenten unterzeichneten Aufruf an die Bevölkerung erlassen, um zur Verheilung von geeigneten Wohnverhältnissen zu veranlassen. Da man trotz alledem mit einem Mangel an Übernachtungsmöglichkeiten für die ausmütigen Messebesucher rechnet, sind auf den Weisungen des Geländes der Leipziger Messe vierzehn Mitropa-Schlafwagen bereitgestellt worden, nachdem mit dieser Maßnahme bei den Olympischen Winterspielen gute Erfahrungen gemacht worden sind.

Wieder Kommunistenprozeß

Wiederanstalt illegaler KP-Organisationen

Nürnberg. Der 5. Senat des Berliner Kammergerichts verhandelte am Dienstag und Mittwoch gegen 11 Angeklagte, die in der Zeit von April bis Juni 1935 verhaftet wurden und hier in Unterdrückunghaft saßen. Vier Angeklagte sind aus Röhren, vier aus Teuchow, je einer aus Guldshaus, Purtschütz und Staltpitz, alles Gegen von Zeis. Die Anklage betraf den Wiederaufbau der illegalen KP-Organisation in Röhren, Teuchow und Raasdorfen 1935-1936. Es waren Geschriften verteilt und Gelder für politische Gefangene sowie Beiträge zur Erhaltung der KPZ. gesammelt worden. Der Angeklagte Max Wäldner wurde freigesprochen; der D. B. befehlig gegen ihn wurde aufgehoben und D. B. freigesprochen. Wegen Vorbereitung einer hochverräterischen Unternehmung erhielten die Angeklagten Alfred Schätze und Max Wagner je 3 Jahre Zuchthaus und 3 Jahre Zuchthaus, Arthur Klüger 2 Jahre Zuchthaus, Max Berg, Fritz Wäldner, Heinrich Wollraß und Otto Tsch je 1 1/2 Jahr Gefängnis, Ernst Frommhold 1 1/2 Jahr Gefängnis, Alfred Pfeiffer 1 Jahr Gefängnis. Ein Teil der Unterdrückungshaft wird auf die Strafen angeordnet.

Noch zwei Wilderer gefaßt

Bernburg. In der Nähe des Rittergutes Polzig wurden, wie wir bereits berichteten, mehrere Wilderer von einem Jagdwächter gefaßt, wobei ein Wilderer durch eine Schrotladung verletzt wurde und so schwergenommen werden konnte. Der Bernburger Kriminalpolizei ist es gelungen, nun auch die beiden anderen Wilderer festzunehmen, die noch harten nädigen Zeugnissen ein Gehändnis ablegten.

Bearbeiter gewinnt ein Zwillender

Borna. Ein in kümmerlichen Verhältnissen lebender Bearbeiter erhielt bei allwöchentlich einmal von seinem Wödenlofen ein Los der Winterhilfsloszterie. Vor wenigen Tagen blühte dem operbereteten Mann das Glück: Er saß einen Tausender.

„Lefen und Schreiben nicht vergeffen“

Nus einer Rede Gauleiter Wäldlers.

Braunschw. Der Hauptamtsleiter des Amtes für Erzieher, Gauleiter Wäldler, sprach auf einer Gaunung des NS-Schreibbundes über Schaffungen. Ausgehend von der Forderung, daß die deutsche Schule in erster Linie eine Erziehungsanstalt sein müsse, betonte er, daß sie daneben auch eine Schule in der guten Sinne sein solle. Gaunung 5-11 d u g sei notwendig, aber es dürfe darüber nie und nimmer das Einmalteins vergessen werden.

Unter Mitwirkung Zustimmung erklärte Wäldler, es solle ihm kein Lehrer kommen, der seine schlichten pädagogischen Leistungen mit der heftigsten anmaßlichen Mollat, daß er eben eine vorbildliche Charakterstudium betriebe und seine Schüler zu guten Nationalsozialisten erziehe. Ein solcher Erzieher leiste der Bewegung und dem Volke den schließlichen Dienst, den man sich denken könne, denn es sei sinnlos, wenn die Schüler über weltanschaulicher Erziehung das Lesen und Schreiben verzeihen. Wir wollten und brauchen an unseren Schulen die gebiegene, sorgfältige und lückenlose Bildung unserer Jugend.

Gauleiter Wäldler forderte dann, daß der Erzieher auch in seinem privaten Leben Vorbild seiner Schüler sei, denn Lesen und Schreiben könne der Schüler aus einem Manne mit untrütem Charakterbild lernen, die Erziehung zum anständigen Mann aber könne nur ein anständiger Mensch leisten.

Im Sägewerk „Mach verunglückt“

Wokschungen. Der Bearbeiter August König, der in einem Nordhäuser Sägewerk beschäftigt war, verunglückte dadurch, daß ihm ein Brett gegen den Unterleib slog. Er wurde in das Nordhäuser Krankenhaus gebracht, wo er an den Folgen der Verletzungen gestorben ist.

Studienfahrt von Theologiestudenten

Die Mühlmannsche Ergebebaunalt lehrte

Bübing. Auf Veranlassung ihres Dozenten D. Hofstater unternahm eine Anzahl Theologiestudenten aus Halle am Semesterrückgang eine gemeinliche Studienreise nach Bübing, um die dortige Mühlmannsche Ergebebaunalt zu besichtigen. In dankenswerter und aufschlußreicher Weise führte der Dreibaumtheater die Anlage und Entstehung des künftigen Instrumentes bis zu seiner Sottendung vor. Was die alte Firma für unsere Kulturproving und darüber hinaus zu bedeuten hat, ist allgemein bekannt und wird von einem Fachmann ersten Ranges wie Albert Schweizer mit überaus rühmlichen Worten anerkannt. Das bedaeuete unter den künftigen Zeugnissen dürfte die prächtige Drel in der Marktstraße zu Halle sein.

Der Kreishausall ausgegliedert

Sangerhausen. Der Haushaltsplan des Kreises Sangerhausen für das Rechnungsjahr 1936 ist zum ersten Male wieder rellös ausgegliedert. Schon das Jahr 1934 brachte einen geringen Ueberuß, ebenso das Jahr 1935. Aus dem Jahre 1935 war in 1934 ein unmaßgeblicher Selbsttrag von 14 056 RM. zu übernehmen. Der Haushaltposten fällt in Einnahme und Ausgabe mit 2 584 000 RM.



Richtigkeits auf dem Kuffhäuser

Regierungsbeizreiter als Ehrengäste.

Nordhausen. In Gegenwart von Vertretern der Thüringer Regierung, und zwar Ministerialdirektor Dr. Eizemer (Weimar) und Landrat Haupt (Sonderhausen) sowie Haupt Wiffing (Sonderhausen) sind gestern auf dem Kuffhäuser der seltene Richtigkeits durch den NS-Arztregener (Kuffhäuser) auf dem Gelände, nahe der historischen Rothenburganlage, erwiderten Neubaus hat. Dieses seltene Unterfangnis, für die Kuffhäuser-Veranstaltungen, wird auch allen Kuffhäuserbesuchern offen stehen. Der Bundesführer Oberst a. D. Reinhardt begriffte nach dem üblichen Richtigkeits auf dem Kuffhäuser

Von Süden ist der Flachz gekommen

Germanische Länder als Heimat kultivierten Anbaues und der Leinwand als Volkstracht

In den ältesten Kulturpflanzen gehört der Flachz. Seine Samen sind im Sphären der Schwemmer Zeiten bereits herbeigeführt worden. Die Flachzarten, die heute in den Gebirgsgegenden der Steirische, Kroatien und Siebenbürgen gefunden werden, sind die Flachzarten, die heute noch in den Südalpen vorkommen. Es scheint der Flachz, daß der Flachzbau von Süden, und zwar aus Italien kam.

Sehr seltene sind die Beweise des Flachzbaues im alten Ägypten. Auf vielen Wandmalereien ist der ganze Prozeß der Flachzverarbeitung von der Pflanzung bis zur fertigen Leinwand dargestellt. Wiffinghoffler haben den Flachz in einem Totenopfer von 2400 bis 2200 v. Chr. nachgewiesen, zu welcher Zeit er nach Darstellungen schon Kulturpflanze war. Die Mumien der alten Ägypter sind in Leinen eingewickelt und beigesetzt worden. Die Pflanzener lieferten schon früh den Anwohnern des Mittelmeeres (Linnere) Flachz, die sie aus Ägypten und Palästina bezogen. Es muß in diesen Ländern bereits in dieser Zeit ein angebauter Flachzbau stattgefunden haben. Die archaischen Schriftsteller erwähnen den Flachzbau fast gar nicht. Es scheint, als ob dort der Flachz nicht eingeführt wurde, obwohl man in Griechenland viel Leinen trug.

Zur Zeit der römischen Welt Herrschaft wurde die Flachz in Süditalien zuerst wenig angebaut, während am Nil und in Mittelafrika eine blühende Flachzkultur bestand. Plinius gibt uns einen Bericht über den Flachzbau in der Welt. Demnach wurde in Norditalien und Spanien, besonders in den nördlichen Gegenden sehr viel Flachz gebaut.

Die Germanen an bauten Leinen in ausgedehntem Maße. Die Verarbeitung des Flachz als Leinwand wurde bei ihnen zum notwendigen Lebensbedürfnis, da sie ihre Kleider daraus herstellten. Von hier aus gewann die Leinwand wieder Eingang in die Sitten und Gebräuge der verfallenen antiken Welt. In vielen Orten trug man früher Leinwand, aber als Volkstracht hatte sie nirgends solche Bedeutung erlangt, wie im nördlichen Germanien. Das Innere Mittelafrika, das eigentliche Heimtammten die Nimmer und Wägen nicht, ist die Heimat der Ursprung. Während der Völkerverwanderung war das Innere Kleid ganz allgemein geworden unter den aufbrechenden Völkern. Aus all diesen geschichtlichen Verhältnissen geht hervor, daß die Heimat der Flachz pflanze der Süden, die Riffe des Mittelmeeres ist. Die Heimat des kultivierten Flachzbaues und der Leinwand als Volkstracht aber in den germanischen Länder zu finden ist.

Wie hoch schätzen Sie den Wert Ihrer Arbeitskraft?

Wer zum Beispiel von seinem 30. bis 65. Lebensjahr durchschnittlich 250 Mark im Monat verdient, hat in diesen 35 Jahren ein Gesamtentkommen von 105 000 Mark. Ein Vermögen also, das sich bei steigendem Einkommen desto rascher vergrößert. Welche Summe errechnen Sie selbst als Gesamtwert Ihrer Arbeitskraft? Das Ergebnis macht Sie sicher stolz, und dies mit Recht, denn die Arbeits-

kraft ist tatsächlich ein wertvoller Besitz. Was wird aber, wenn das Schicksal Ihre Rechnung nicht aufgehen läßt, wenn Sie Ihrer Frau und Ihren Kindern vorzeitig entziffen werden? Diese Frage beschäftigt jeden verantwortungsbewußten Familienvater und hat viele zu dem Entschluß gebracht, ihr kostbares Gut, ihr Leben und ihre Arbeitskraft, ausreichend zu versichern. So gerüstet und von einer drückenden Sorge befreit, können sie ruhiger und darum erfolgreicher schaffen; sie

haben die Gewißheit, daß aus der Lebensversicherung, ganz gleich, wie lange sie leben, eines Tages die volle Versicherungssumme ihren Hinterbliebenen oder ihnen selbst zur Verfügung steht. Frau und Kinder sind dann nicht mittellos einer ungewissen Zukunft preisgegeben. Der Gedanke der Lebensversicherung gewinnt von Jahr zu Jahr mehr Ansehen; heute bestehen in Deutschland schon 22 Millionen Lebensversicherungsverträge. Gebören Sie auch schon zu dieser Gemeinschaft der Verantwortungsbewußten?

Die Folgen antöngigen Verhaltens

Su welchen Folgen antöngigkeits- und pflichtwidriges Verhalten unter Umständen führen kann, zeigt eine Entscheidung des Verwaltungsgerichts...

Ein Fliegeroffizier, der keiner war

Mit blaffen Ahnungen ein Flugzeug gesteuert - 14 Monate Gefängnis

„Sie sind an dem besten Wege, ein Hochflieger aus großen Formaten zu werden, und es ist zu befürchten, daß Sie nicht das letzte Mal vor Gericht stehen werden.“

nämlich eines Tages darum gebeten, ihn doch auch einmal aus Steuer des Flugzeuges zu lassen und der neue Befante tat dem Herrn Fliegeroberleutnant gern diesen Gefallen.

Von diesem Erfolge konnte der 23jährige junge Mann aber nicht leben und so konnte er keine neuen Befante unter allen möglichen Vorwänden gehörig an.

Frau Tiller dachte an ihre Girls

Die Girls der in der ganzen Welt bekannten Tiller-Tanzgruppe sind die Erbinnen des beträchtlichen Vermögens, das sie durch ihre Arbeit mitverdient haben.

In der Schneidemaschine zerföhrt

Wardat nach 6 Jahren aufgeföhrt

In Z. N. B. u. r. g. erregte vor ledig Jahren ein Wardat große Aufregung. An verschiedenen Stellen der Stadt und in der Natur

Wadenen will es gleich tun.

In Z. N. B. u. r. g. feierte der Rentier Peter Zorloff seinen 97. Geburtstag. Generalfeldmarschall v. Wadenen landte aus diesem Anlaß dem alten Soldatenpater aus Posen...

mand von einem, der sich zu einem fremden Volkstum bekennt, verlange, daß er sich an nationalsozialistischen Einrichtungen beteilige...

Ergebnis der Volksabstimmung in Estland
Bei der Volksabstimmung über die Einberufung der estnischen Nationalversammlung haben 472.416 Wähler für und 148.578 gegen den Antrag der Regierung gestimmt.

Schwurgericht wegen Hochverrats an 18 Monaten schweren Kerker verurteilt. Was wird beföhndigt, nach dem Verbot der NSDAP, in Österreich verurteilt zu haben, die Organisation der Hitler-Jugend weiterzuführen.

Ergebnis der Volksabstimmung in Estland
Bei der Volksabstimmung über die Einberufung der estnischen Nationalversammlung haben 472.416 Wähler für und 148.578 gegen den Antrag der Regierung gestimmt.

Familien-Nachrichten

Von seinem schweren, mit großer Geduld ertragenem Leiden wurde nach einem arbeitsreichen Leben mein treusorgender Mann, unser lieber Vater, der Mühlenbesitzer

Otto Heilsberg
im Alter von 51 Jahren in die Ewigkeit abgerufen.

In stiller Trauer
Im Namen der Hinterbliebenen
Frau Ella Heilsberg

Nach kurzer Krankheit verschied am 25. Februar unsere liebe Schwägerin und Tante

Frau Sophie Güldenbergl
geb. Trothe.
In stiller Trauer
Die Hinterbliebenen.

Halle (Saale), den 27. Februar 1936.
Die Trauerfeier zur Einsegnung findet am Montag, dem 2. März 1936, um 15 Uhr, in der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofs statt.

Familiennachrichten

geb. Trothe.
In stiller Trauer
Die Hinterbliebenen.
Halle (Saale), den 27. Februar 1936.

Im Schuh verborgen

hat der Fuß, es doppelt schwer. Erleichtern Sie ihm seine Arbeit durch den Thalyia-Naturform-Schuh.

Verlobt Verheiratet

Bekannt sagt man's durch „S-S.“

Dein täglicher KAFFEE KAISER'S KAFFEE
Versuchen Sie unsere guten Mischungen:
Beliebte Sorte M. 2.00
Marke Kaffeebohne M. 2.40
Kaffeebohne extra M. 2.80
Für Kanne M. 3.00
Für Anpreisung M. 3.20

S. O. S.

Der Rettungsanfer aus Geldverlegenheiten ist die „Steine“ der Saale-Zin Raum veröffentlicht, laufen auch schon die Angebote ein.

Wichtig wie das „A B C“

Kauft Sportartikel nur bei Schnee!
Allgemeine BEKANNTMACHUNGEN
Bekanntmachung.
Durch die in den letzten Jahren erheblich gesteigerte Beanspruchung...

In jedes Haus Seefisch-Filet NORDSEE
Seelachsfilet 36 Pf.
Kabeljaufilet 38 Pf.
Goldbarschfilet 48 Pf.
Fischgarnicht 40 Pf.

Blumenkohl, Kopf zum Ausschuss 27 Pf.
Tomaten 1 Pfd. 24 Pf.
Kohlraben 1 Pfd. 5 Pf.
Möhren 1 Pfd. 5 Pf.
Schnittbohnen 2-Pfund-Dose 39 Pf.
Haushaltemüse m. gr. Erbsen 2-Pfd.-Dose 38 Pf.

In der Filiale Leipziger Str. auch warm Regensburger 1 Stück 15 Pf.
Frischer Gulash 1 Pfund 80 Pf.
Ganz Halle kauft jetzt
la Cablier
Hasen im Fell 55 Pf.
Hasen-Läufchen 90 Pf.
Hasen-Rücken 100 Pf.
Hasen-Kehlen 110 Pf.
Hasen-Klein 33 Pf.
Hühner 84 Pf.
Kalbs-Friskeuse 110 Pf.
Kalbs-Nierenbraten 110 Pf.
Kalbs-Schnitzel 130 Pf.
A. Knäusel
Butter, Wurst, Fleischwaren.

VEREINS-NACHRICHTEN

Blindensportverein, Freitag, den 26. Februar, 20 Uhr, im „Kammarföhnenhaus“ ein Vortrag mit Lichtbildern durch Herrn Dier statt.

Auf eigenem Grund und Boden

Familie - Nachbarschaft - Gemeinwesen

Der Seidlungsbeauftragte im Stabe des Reichsleiters des Führers und Leiter des Reichsheimstättenamtes der Deutschen Arbeitsfront, Dr. W. D. M. C. I., äußert sich über Sinn und Bedeutung des deutschen Seidlungsvertrages. Er betont, daß nur der eigene Grund und Boden das wertvollste schaffe, welches neben dem Bauern jeder sozialistische Deutsche werden gewinnen sollte und mußte. In den Seidlungen solle den deutschen Familien der Lebensraum geschaffen werden, den sie zum gesunden Wachstum brauchen. Sie müßte das Seidlungsvertragswerk der gesunden und reichlich vorhandenen deutschen Familie beginnen, denn die deutsche Familie ist der Träger der Zukunft und der politische Baustein des Staates. Mehrere Familien zusammen bilden die kleinste politische Lebensgemeinschaft. An der Seidlung teilnehmen auf diese Weise zunächst die bäuerlichen, weiterhin Gemeindeglieder und schließlich geschlossene Gemeinwesen.

Familie ihm wert sind und ob sie seinen Ansprüchen genügen. Durch die Seidlungsverträge werden über Sinn und Erfolg des Seidlungsvertrages entschieden. Ebenso wichtig ist die Sicherung des Seidlungsvertrages. Als Voraussetzung zur Durchführung des nationalen Seidlungsvertrages ist ein nationalsozialistisches Finanzgesetz und Seidlungsvertragsrechtliche Voraussetzung. Die Unterlagen für ein derartiges Gesetz seien ausgearbeitet, und seiner baldigen Verwirklichung sieht nichts mehr im Wege.

Amal Millionär - Amal beckett

Reben Henry Ford gehörte zu den bekanntesten Persönlichkeiten auf dem amerikanischen Automobilmarkt. William C. Durant, erst Direktor, begann seine Karriere mit der Gründung einer kleinen Karrossiererei in dem Städtchen Flint. Die im Jahre 1904 gegründete Buick Motors Company war sein erstes großes Werk. Vier Jahre später erwarb er die Cadillac Company, aus der er schließlich die General Motors Corporation machte, ein Ziel, der inzwischen Weltberühmtheit erstlang hat. Für 23 Millionen Dollar verkaufte er 1910 die gesamte Firma. Durant gehörte zu den bekanntesten Persönlichkeiten in der Automobil- und General Motors Corporation, die in der nächsten Weltwirtschaftskrise mit dem Spiel erlitten hatte. Viermal hat er sein Vermögen verloren, und viermal hat er ein neues gewonnen. Jetzt hat er wieder den

Eine grundlegende Erkenntnis sei an die Spitze des praktischen Lebens zu stellen, daß nämlich moralische Wohlstand und bürgerliches Almojen nichts mit echtem Sozialismus zu tun haben. Es handle sich hier nicht um den Empfang eines Geseltes, sondern um die Schaffung eines Bestandes, in dem Kampf erlernt werden müßte. Es handle sich nicht um die Verdrängung von Einzelwünschen und Einzelprüden, der Staat habe vielmehr zunächst durch seine Organe festzustellen, was der Einzelne und seine

Konkurs erklärt. Die gesamte Vermögenswerte beliefen nach seinen Angaben in seinen Angaben, die einen Wert von 250 Dollar betrafen. 74 Jahre ist Durant inzwischen alt geworden, aber er ist beruflich geblieben und will auch jetzt noch einmal von vorn anfangen.

Frühverkehr von heute

Nach dem freundlichen Verlauf der gestrigen Börse zeigte sich im vorberühmten Verkehr weiter Zunahme in einzelnen Werten. Am Balkenmarkt lag der Dollar im Sinken, auf die Halbfabrikate wegen der erwartenden neuen Steuererhebung etwas schwächer und erreichte hier in Berlin mit 2,462 D.M. englische Pfund war mit 12,255 ebenfalls leicht gedrückt.

Notizblock des Aktionärs

Aktionärsblock Markt N. G. in Berlin. Die Gesellschaft wird für das Geschäftsjahr 1935 einen außerordentlichen Gewinn erwirtschaftet. Dieser Gewinn kommt ausschließlich aus außerordentlichen Gewinnen. Die Gesellschaft ist genehmigt, den Gewinn für die Zwecke zurückzuführen. Dieser Gewinn wird den ausgemessenen Gewinnen für Ausgaben in der Bilanzverrechnung nicht enthalten.

Seitiger Mittelstandbank GmbH. Zum Berichtsjahr 1935 erhöht sich die Einlagen aus Zinsen und Provisionen um 29.245.382,00 M. nach Abschreibungen von 6.821.027,00 M. wird ein Nettogewinn von 20.624.146,85 M. erzielt. Die Bilanzverrechnung des Geschäftsjahres 1935 (Aufstellung vom 31. März 1935) wurden rund 1.600.000 M. (i. H. v. 1.200.000 M.) an Dividenden

Ein Spitzenbock für 4000 Mark

Schalbockversteigerung in Magdeburg. In Magdeburg fand eine Versteigerung von Spitzenböcken statt. Der Verkauf und Bescheid von dem Verband provincial-ländlicher Schäferhüter und dem Landesverband der Schäferhüter Magdeburg. Es kamen 158 Tiere zum Auktions und wurden abgekauft. Die Nachfrage war äußerst stark. Die Angebote bei den ersten Böcken waren noch steigend und einige erreichten nur einen Preis von 1000 Mark. Doch bald ließ die Nachfrage plötzl. ein und die Preise zogen mäßig an. Die letzten umfassen 600 und 1600 Mark. Die Höchstpreise erzielten mit 4000 Mark zwei Böcke der Stammfärberei Lützowitz.

Notizblock des Aktionärs

Aktionärsblock Markt N. G. in Berlin. Die Gesellschaft wird für das Geschäftsjahr 1935 einen außerordentlichen Gewinn erwirtschaftet. Dieser Gewinn kommt ausschließlich aus außerordentlichen Gewinnen. Die Gesellschaft ist genehmigt, den Gewinn für die Zwecke zurückzuführen. Dieser Gewinn wird den ausgemessenen Gewinnen für Ausgaben in der Bilanzverrechnung nicht enthalten.

Seitiger Mittelstandbank GmbH. Zum Berichtsjahr 1935 erhöht sich die Einlagen aus Zinsen und Provisionen um 29.245.382,00 M. nach Abschreibungen von 6.821.027,00 M. wird ein Nettogewinn von 20.624.146,85 M. erzielt. Die Bilanzverrechnung des Geschäftsjahres 1935 (Aufstellung vom 31. März 1935) wurden rund 1.600.000 M. (i. H. v. 1.200.000 M.) an Dividenden



Die Einfuhr an landwirtschaftlichen Erzeugnissen macht rund 62%

Der deutschen Gesamt-Einfuhr aus...

Soeben kam im Verlag Paul Parey ein Buch von Dr. Hans v. d. Decken vom Institut für Konjunkturforschung mit den Berichten über die Landwirtschaft des Reichsernährungsministeriums heraus. Dieses Buch gibt einen bemerkenswerten Überblick über Deutschlands Wirtschaft und landwirtschaftlichen Erzeugnissen unter besonderer Berücksichtigung der Auslandsabhängigkeit. Bei dem gegenwärtigen Kampf um die deutsche Nahrungsfreiheit, die im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses steht, sind die darin gemachten Ausführungen besonders wichtig. Unser Schaubild zeigt mit seinem Zahlenmaterial drei Tatsachen, die für die Entwicklung der Versorgungslage Deutschlands kennzeichnend sind: die unersetzlichen Verluste, die Deutschland auch für seine landwirtschaftliche Selbstversorgung durch das Versäler Friedensdiktat erlitt; die allmähliche Verminderung der Auslandsabhängigkeit in der Ernährung des deutschen Volkes, die dank der durchgeführten Maßnahmen bereits erreicht ist; schließlich die noch verbleibende Auslandsabhängigkeit in der Versorgung mit sämtlichen landwirtschaftlichen Erzeugnissen. Hierzu rechnen allerdings nicht nur die reinen Nahrungsmittel, sondern auch Rohstoffe (Leinwand, Wolle, Holz, etc.), Öle, Holzderivate usw.

Berliner Börse vom 26. Feb.

Deutsche Anleihen		Geldpapiere		Verkehrs-Aktien		Mittel- u. Bod.-Aktien		Industrie-Aktien		Bank-Aktien		Ch.-F. u. V.-Akt.		Geldsch.-u. B.-Akt.		Rheinl.-u. S.-Akt.		Ind.-Aktien		Ausl.-Aktien	
100,50	100,50	100,50	100,50	100,50	100,50	100,50	100,50	100,50	100,50	100,50	100,50	100,50	100,50	100,50	100,50	100,50	100,50	100,50	100,50	100,50	100,50

Mitteldeutsche Börse

Wichtig: Halle, Leipzig, Dresden, Chemnitz, Magdeburg

Deut. Leasingver. Werte		Industrie-Obligationen		Sachwerte		Industrie-Aktien		Bank-Aktien		Ausl.-Aktien		Ind.-Aktien		Freiverkehr	
100,50	100,50	100,50	100,50	100,50	100,50	100,50	100,50	100,50	100,50	100,50	100,50	100,50	100,50	100,50	100,50

Ich sage mit Los von dem unvernünftigen Misstrauen in die uns von Gott gegebenen Kräfte.

Der Mann am Fernsprecher

Seitere Klänge von Peter Christ. Mann und wir sie einander kennen gelernt, das mußten sie nicht mehr, weder Albert noch Karola. Sie wußten nur noch eins: wie sie beide von diesem ihnen nicht mehr erinnerlichen Augenblicke an fühlten, daß sie sich liebten, daß sie vom Schicksal füreinander bestimmt waren. Nach einer kurzen stillschweigenden Verlobung hatten sie einander geheiratet. Gewiß, wie Karola konnten sie nicht leben, aber das Schicksal, das Albert als Beamter eines großen Industrieunternehmens besaß, reizte doch ihn, daß sie eine kleine, schön angelegte und einrichtete Wohnung besitzen konnten, daß sie sich feinen vermählten Besuch verlaßen könnten.

So waren zwei Jahre ungetrübten Eheglücks vergangen. Und eines Tages mußte Albert eine dringende dienstliche Reise antreten. Nicht lange sollte sie dauern, in zwei, höchstens drei Tagen wollte er zurück sein. Karola hatte ihn zur Nacht begleitet, wo sie sich voneinander verabschiedeten, lächelnd und herzlich, fast so, als wolle er in einen anderen Ort fahren. Auf der Fahrt dachte Albert fast nur an Karola und an sein Glück. Er konnte die Stadt, die das Ziel seiner Reise war, nicht ohne tiefen Anlauf verlassen, es so hart zu reisen beizugehen, doch er versah, obwohl es noch früher Abend war, in seinem Hotelzimmer zu bleiben. Dort lag er nun und überdachte seine Gefühle. Bald aber freuten seine Gedanken wieder an Karola, die im Zimmer war, es doch die erste Zeit, wenn er sich selbst erliebe, sie konnte, und plötzlich durchfuhr ihn ein Gedanke: wie wäre es wenn er die Geliebte telephonisch anriefe! Gewiß, sie konnte es in einem leistungsfähigen, ununterbrochen arbeitenden Fernapparat, wie es in der Gegend schon häufig war, und Karola würde sich doch bestimmt freuen um ein Kind.

Und schon war Albert in die Hotelhalle hinuntergegangen und hatte durch den Portier das Gespräch annehmen lassen. Freundlich erriet er dann in der Sprechschleife. Er meldete sich, vernahm aber anfänglich nichts als Nebensächlichkeiten, die allerdings bald abebbten, so daß er die Stimme am anderen Ende der Leitung hören konnte. Albert hörte diese Stimme, es war nicht die Stimme Karolas, es war die Stimme eines Mannes, eine tiefe, rauhe Männerstimme. Albert nahm an — es konnte ja auch gar nicht anders sein — er sei falsch verbunden worden. Als er aber seinen Namen und den Karolas nannte, erklang es tief und rauh aus dem Apparat: „Nein, nein. Sie sind schon richtig verbunden. Aber die andere Frau können Sie jetzt nicht sprechen. Wie schließt sich Albert aus der Sprechschleife in sein Zimmer.“

„Nicht so leicht, Karola? Der erste Tag hier er sie allein, und schon ein Mann bei ihr in der Wohnung? Er konnte ja nicht daran zweifeln, er hatte ja selbst die Stimme gehört! Sollte sie ihn schon längere Zeit betrogen haben? Wo, sie hatte kein „Gefühl“ empfunden. Er sah den Mann in der Wohnung. Da war sie eben frei von ihm, frei für den Mann, dessen Stimme er am Telefon gehört hatte.“

Da war es kein Hebeln. Er mußte fortrennen. Für das Büro würde sich schon irgend eine Ausrede finden. Albert dachte in sich: „Nicht so leicht, Karola? Der erste Tag hier er sie allein, und schon ein Mann bei ihr in der Wohnung?“

stelte zum Bahnhof. Er hatte Glück. Gerade stand ein Auto abfahrtsbereit. . .

Da lag er nun wieder im roten Baen. Aber wie anders waren seine Gefühle bei der Fahrt! Er dachte nicht mehr an Karola, aber wie und mit welchen Empfindungen! Lange, unfaßbar lange, währte die Fahrt. Endlich war er am Ziel. Ein Mietwagen brachte ihn vor sein Haus. . .

„Ich sterbe wie eine wahre Schottin . . .“

Der Kampf zweier Königinnen / Wie das Urteil an Maria Stuart vollstreckt wurde

Zwei Königinnen kämpften miteinander — einen Kampf, der über 20 Jahre dauerte. Aus Schottland kam die Königin Elisabeth, die Königin Elisabeth von England, die sie in Haft hielt. Aber die Königin Elisabeth von England, die sie in Haft hielt. Aber die Königin Elisabeth von England, die sie in Haft hielt. . .

Se, vor Erkennen und Empörung schlusslos, verfiel in Schlägen und Weinen. Er stürzte wie ein Ritter aus der Wohnung. . .

Alles Glück war in Nichts zusammengebrochen. Das Leben nicht mehr lebend. Die ganze Nacht trieb Mitternachts in den Straßen umher. Als der Morgen dämmerte, kam er — es war Gewohnheit oder Instinkt — vor sein Haus. . .

„Was! Herr Doktor sind schon von der Reise zurück? Da heute werden wir das Telefonat schon wieder herrichten. . .

„Es kommt ein Tag“

Es kommt ein Tag, da treibt des grauen Eises Zerriffene Bräute auf breitem Strom.

Es kommt ein Tag, da treibt des grauen Eises Zerriffene Bräute auf breitem Strom. Es blaut des Himmels hochgewölbtet Dom, Und treibt im Westwind so weit ein weißes Schloß der Schimmer. . .

„Gott bewahre un're Königin von England“

„Gott bewahre un're Königin von England“ Aber der Nachrichten hatte nachlässig zugegriffen. Das Haupt fiel aus dem Schuttd, und es krönte, und man konnte sehen, daß ihr Haar

Der Gedenktag

27. Februar 1936

Vor 11 Jahren (1925): Begründung der Partei unter Hitler nach seiner Entlassung aus der Festung Landsberg. . .

Vor 13 Jahren (1823): Generalfeldmarschall Friedrich Graf Klew von Kollentort starb in Berlin (alt. Jahrest. 9. 4. 1702). . .

Die Werten des Schloßes an Fotheringham blieben 24 Stunden nach diesem schrecklichen Schicksalsteilung. . .

„Nass-Kalt“ NIVEA CREME gegen spröde Haut

„Nass-Kalt“ NIVEA CREME gegen spröde Haut. Ich will warten, denn es kommt ein Tag. Da werden alle Brunnen wieder raufen. . .

„Nass-Kalt“ NIVEA CREME gegen spröde Haut. Ich will warten, denn es kommt ein Tag. Da werden alle Brunnen wieder raufen. . .

Siehe kleine Biela!

Roman von Werner E. Dink

„Nass-Kalt“ NIVEA CREME gegen spröde Haut. Ich will warten, denn es kommt ein Tag. Da werden alle Brunnen wieder raufen. . .

1. Fortsetzung. „Allo —“ Ich bin der Beamte bei Ihrem Eintritt in meine Sessel und schließt ein paar Wägen auf. . .

„Allo —“ Ich bin der Beamte bei Ihrem Eintritt in meine Sessel und schließt ein paar Wägen auf. . .

„Allo —“ Ich bin der Beamte bei Ihrem Eintritt in meine Sessel und schließt ein paar Wägen auf. . .

„Allo —“ Ich bin der Beamte bei Ihrem Eintritt in meine Sessel und schließt ein paar Wägen auf. . .

„Allo —“ Ich bin der Beamte bei Ihrem Eintritt in meine Sessel und schließt ein paar Wägen auf. . .

„Allo —“ Ich bin der Beamte bei Ihrem Eintritt in meine Sessel und schließt ein paar Wägen auf. . .

„Allo —“ Ich bin der Beamte bei Ihrem Eintritt in meine Sessel und schließt ein paar Wägen auf. . .

„Allo —“ Ich bin der Beamte bei Ihrem Eintritt in meine Sessel und schließt ein paar Wägen auf. . .

„Allo —“ Ich bin der Beamte bei Ihrem Eintritt in meine Sessel und schließt ein paar Wägen auf. . .

„Nass-Kalt“ NIVEA CREME gegen spröde Haut. Ich will warten, denn es kommt ein Tag. Da werden alle Brunnen wieder raufen. . .

„Nass-Kalt“ NIVEA CREME gegen spröde Haut. Ich will warten, denn es kommt ein Tag. Da werden alle Brunnen wieder raufen. . .

„Nass-Kalt“ NIVEA CREME gegen spröde Haut. Ich will warten, denn es kommt ein Tag. Da werden alle Brunnen wieder raufen. . .

„Nass-Kalt“ NIVEA CREME gegen spröde Haut. Ich will warten, denn es kommt ein Tag. Da werden alle Brunnen wieder raufen. . .

„Nass-Kalt“ NIVEA CREME gegen spröde Haut. Ich will warten, denn es kommt ein Tag. Da werden alle Brunnen wieder raufen. . .

„Nass-Kalt“ NIVEA CREME gegen spröde Haut. Ich will warten, denn es kommt ein Tag. Da werden alle Brunnen wieder raufen. . .

„Nass-Kalt“ NIVEA CREME gegen spröde Haut. Ich will warten, denn es kommt ein Tag. Da werden alle Brunnen wieder raufen. . .

„Nass-Kalt“ NIVEA CREME gegen spröde Haut. Ich will warten, denn es kommt ein Tag. Da werden alle Brunnen wieder raufen. . .

„Nass-Kalt“ NIVEA CREME gegen spröde Haut. Ich will warten, denn es kommt ein Tag. Da werden alle Brunnen wieder raufen. . .

„Nass-Kalt“ NIVEA CREME gegen spröde Haut. Ich will warten, denn es kommt ein Tag. Da werden alle Brunnen wieder raufen. . .

„Nass-Kalt“ NIVEA CREME gegen spröde Haut. Ich will warten, denn es kommt ein Tag. Da werden alle Brunnen wieder raufen. . .

„Nass-Kalt“ NIVEA CREME gegen spröde Haut. Ich will warten, denn es kommt ein Tag. Da werden alle Brunnen wieder raufen. . .

„Nass-Kalt“ NIVEA CREME gegen spröde Haut. Ich will warten, denn es kommt ein Tag. Da werden alle Brunnen wieder raufen. . .

„Nass-Kalt“ NIVEA CREME gegen spröde Haut. Ich will warten, denn es kommt ein Tag. Da werden alle Brunnen wieder raufen. . .

„Nass-Kalt“ NIVEA CREME gegen spröde Haut. Ich will warten, denn es kommt ein Tag. Da werden alle Brunnen wieder raufen. . .

„Nass-Kalt“ NIVEA CREME gegen spröde Haut. Ich will warten, denn es kommt ein Tag. Da werden alle Brunnen wieder raufen. . .

„Nass-Kalt“ NIVEA CREME gegen spröde Haut. Ich will warten, denn es kommt ein Tag. Da werden alle Brunnen wieder raufen. . .

„Nass-Kalt“ NIVEA CREME gegen spröde Haut. Ich will warten, denn es kommt ein Tag. Da werden alle Brunnen wieder raufen. . .

„Nass-Kalt“ NIVEA CREME gegen spröde Haut. Ich will warten, denn es kommt ein Tag. Da werden alle Brunnen wieder raufen. . .

„Nass-Kalt“ NIVEA CREME gegen spröde Haut. Ich will warten, denn es kommt ein Tag. Da werden alle Brunnen wieder raufen. . .

„Nass-Kalt“ NIVEA CREME gegen spröde Haut. Ich will warten, denn es kommt ein Tag. Da werden alle Brunnen wieder raufen. . .

„Nass-Kalt“ NIVEA CREME gegen spröde Haut. Ich will warten, denn es kommt ein Tag. Da werden alle Brunnen wieder raufen. . .

„Nass-Kalt“ NIVEA CREME gegen spröde Haut. Ich will warten, denn es kommt ein Tag. Da werden alle Brunnen wieder raufen. . .

„Nass-Kalt“ NIVEA CREME gegen spröde Haut. Ich will warten, denn es kommt ein Tag. Da werden alle Brunnen wieder raufen. . .

„Nass-Kalt“ NIVEA CREME gegen spröde Haut. Ich will warten, denn es kommt ein Tag. Da werden alle Brunnen wieder raufen. . .

„Nass-Kalt“ NIVEA CREME gegen spröde Haut. Ich will warten, denn es kommt ein Tag. Da werden alle Brunnen wieder raufen. . .

„Nass-Kalt“ NIVEA CREME gegen spröde Haut. Ich will warten, denn es kommt ein Tag. Da werden alle Brunnen wieder raufen. . .

„Nass-Kalt“ NIVEA CREME gegen spröde Haut. Ich will warten, denn es kommt ein Tag. Da werden alle Brunnen wieder raufen. . .

„Nass-Kalt“ NIVEA CREME gegen spröde Haut. Ich will warten, denn es kommt ein Tag. Da werden alle Brunnen wieder raufen. . .

„Nass-Kalt“ NIVEA CREME gegen spröde Haut. Ich will warten, denn es kommt ein Tag. Da werden alle Brunnen wieder raufen. . .

„Nass-Kalt“ NIVEA CREME gegen spröde Haut. Ich will warten, denn es kommt ein Tag. Da werden alle Brunnen wieder raufen. . .

„Nass-Kalt“ NIVEA CREME gegen spröde Haut. Ich will warten, denn es kommt ein Tag. Da werden alle Brunnen wieder raufen. . .

„Nass-Kalt“ NIVEA CREME gegen spröde Haut. Ich will warten, denn es kommt ein Tag. Da werden alle Brunnen wieder raufen. . .

„Nass-Kalt“ NIVEA CREME gegen spröde Haut. Ich will warten, denn es kommt ein Tag. Da werden alle Brunnen wieder raufen. . .

„Nass-Kalt“ NIVEA CREME gegen spröde Haut. Ich will warten, denn es kommt ein Tag. Da werden alle Brunnen wieder raufen. . .

